

ANHANG - ÜBERSICHT

- A1: Fragebogen A (Langversion)
- A2: Fragebogen A (Kurzversion)
- B1: Informationsblatt für die Studienteilnehmenden
- B2: Fragebogen B (Version für Medizinstudierende)
- B3: Fragebogen B (Version für Physiotherapieschüler)
- B4: Checkliste – Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
- B5: Checkliste – Wissen der Physiotherapieschüler über Ärzte
- C1: Fragebogen C (Version für Medizinstudierende)
- C2: Fragebogen C (Version für Physiotherapieschüler)

A1: Fragebogen A (Langversion)

Markieren Sie so: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

bei den neu entwickelten interprofessionellen Lerneinheiten geht es darum, dass Medizinstudierende und Physiotherapieschüler/innen miteinander, voneinander und übereinander lernen. Mit diesem Fragebogen bitten wir Sie, die interprofessionellen Lerneinheiten, die von der Medizinischen Fakultät Mannheim in Kooperation mit der Schule für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten der Universitätsmedizin Mannheim entwickelt wurden, zu evaluieren. Sie tragen damit wesentlich zur Verbesserung der Lerneinheiten bei.

Die Befragung erfolgt anonym. Bitte beantworten Sie die einzelnen Fragen daher offen und ehrlich. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten, entscheidend ist allein Ihre persönliche Sichtweise. Sind Sie sich bei einzelnen Fragen unsicher, wählen Sie bitte die zutreffendste Alternative aus. **Bitte beachten Sie:** Der vorliegende Fragebogen ist für verschiedene interprofessionelle Veranstaltungen vorgesehen. Bitte nutzen Sie die Option „Trifft nicht zu“, wenn einzelne Fragen für Sie nicht relevant sind.

Hinweis zum Datenschutz: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass handschriftliche Äußerungen u.U. einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen können. Da Ihre handschriftlichen Kommentare den Dozierenden als Bilddateien übermittelt werden, ist Ihre Handschrift wie im Original sichtbar. **Bitte füllen Sie bei Papierbefragungen die Freitextfelder deshalb gut leserlich in BLOCKBUCHSTABEN aus.**

Mit der Abgabe des ausgefüllten Fragebogens erlauben Sie uns, die Ergebnisse der Evaluation auch für begleitende Forschung und Veröffentlichungen zu nutzen. Für diese Zwecke werden die Daten ausschließlich in zusammengefasster Form verwendet, ohne dass ein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Sollten Sie Fragen zu dieser Umfrage haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Projektverantwortliche, Frau Mira Mette, unter der Email: mira.mette@medma.uni-heidelberg.de.

1. Allgemeine Fragen

- 1.1 Welches ist Ihr **Abschlussziel**?
 Staatsexamen Humanmedizin Staatsexamen Physiotherapie
- 1.2 Bitte geben Sie Ihr aktuelles **Studien- bzw. Ausbildungsjahr** an:
 1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr
 4. Jahr 5. Jahr
- 1.3 Bitte geben Sie an, an welcher Lerneinheit Sie soeben teilgenommen haben:
 Interprofessionelles Anatomie-Seminar Hospitation und Begleitunterricht im Krankenpflegepraktikum Vorlesung "Interprofessionelle Patientenversorgung"
 Interprofessionelle Übungseinheit (untere Extremitäten) Seminar zur Teambildung und -kommunikation
- 1.4 Ist diese Lehrveranstaltung für Sie eine **Pflichtveranstaltung**?
 Ja, ich muss **genau diese** besuchen Nein, ich nehme freiwillig teil
- 1.5 BEVOR Sie diese Lehrveranstaltung besucht haben: Wie hoch war Ihr **Interesse** am Thema interprofessionelles Lernen?
 sehr hoch sehr gering

2. Bewertung der Lerneinheit

- | | | | | | | | | | | |
|--|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------|
| 2.1 Die Lernziele wurden zu Beginn klar definiert. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 2.2 Die Lerneinheit war klar strukturiert. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 2.3 Der Lehrstoff wurde in verständlicher Weise vermittelt. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 2.4 Es wurde auf Fragen und Belange der Teilnehmenden eingegangen. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 2.5 Die Teilnehmenden haben sich wertschätzend einander gegenüber verhalten. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |

3. Lernzuwachs, Nutzen, Motivation

- | | | | | | | | | | | | |
|-----|--|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------|
| 3.1 | Mein Lernzuwachs in dieser Lerneinheit ist insgesamt hoch. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 3.2 | Mein Lernzuwachs im praktischen Teil ist hoch. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 3.3 | Mein Lernzuwachs in der Reflexionsphase ist hoch. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 3.4 | Mir ist die Bedeutung der interprofessionellen Zusammenarbeit jetzt klarer als vorher geworden. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 3.5 | Mein Interesse an interprofessionellem Lernen ist durch die Lerneinheit gewachsen. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
| 3.6 | Die Teilnahme an dieser gemeinsamen Lerneinheit wird für meine berufliche Arbeit sehr nützlich sein. | stimme voll zu | <input type="checkbox"/> | stimme gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
- 3.7 Hätten Sie sich die neuen Lerninhalte anderweitig besser aneignen können?
 Nein Ja

- 3.8 Bitte begründen Sie hier kurz Ihre unter Frage 3.7 getroffene Auswahl: *(Bitte nur in den Kasten schreiben)*

4. Gesamtbewertung der Lerneinheit

- 4.1 Bitte benoten Sie anhand der deutschen Schulnotenskala Ihre Zufriedenheit mit der Lerneinheit insgesamt.
- $\frac{1}{\square}$
 $\frac{2}{\square}$
 $\frac{3}{\square}$
 $\frac{4}{\square}$
 $\frac{5}{\square}$
 $\frac{6}{\square}$

- 4.2 Was hat Ihnen an der Lerneinheit besonders gut gefallen? *(Bitte nur in den Kasten schreiben)*

- 4.3 Was hat Ihnen an der Lerneinheit weniger gut gefallen? *(Bitte nur in den Kasten schreiben)*

4. Gesamtbewertung der Lerneinheit [Fortsetzung]

4.4 Was haben Sie in dieser Lerneinheit über die jeweils andere Berufsgruppe gelernt? *(Bitte nur in den Kasten schreiben)*

4.5 Von welchen Erfahrungen aus der aktuell besuchten Lerneinheit können Sie im späteren Berufsleben profitieren? *(Bitte nur in den Kasten schreiben)*

4.6 Welche Verbesserungen wünschen Sie sich für die Weiterentwicklung der Lerneinheit? *(Bitte nur in den Kasten schreiben)*

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

A2: Fragebogen A (Kurzversion)

MUSTER

EvaSys

Evaluation Interprofessionelle Lerneinheiten (Kurzversion)

Electric Paper
EVALUATIONSSYSTEME

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
Zukunft. Seit 1386.

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

bei den interprofessionellen Lerneinheiten geht es darum, dass die Teilnehmenden verschiedener Berufsgruppen miteinander, voneinander und übereinander lernen. Mit diesem Fragebogen bitten wir Sie, die interprofessionellen Lerneinheiten, die von der Medizinischen Fakultät Mannheim in Kooperation mit der Schule für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten der Universitätsmedizin Mannheim entwickelt wurden, zu evaluieren. Sie tragen damit wesentlich zur Verbesserung der Lerneinheiten bei.

Die Befragung erfolgt anonym. Bitte beantworten Sie die einzelnen Fragen daher offen und ehrlich. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten, entscheidend ist allein Ihre persönliche Sichtweise.

Hinweis zum Datenschutz: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass handschriftliche Äußerungen u.U. einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen können. Da Ihre handschriftlichen Kommentare den Dozierenden als Bilddateien übermittelt werden, ist Ihre Handschrift wie im Original sichtbar. **Bitte füllen Sie bei Papierbefragungen die Freitextfelder deshalb gut leserlich in BLOCKBUCHSTABEN aus.**

Mit der Abgabe des ausgefüllten Fragebogens erlauben Sie uns, die Ergebnisse der Evaluation auch für begleitende Forschung und Veröffentlichungen zu nutzen. Für diese Zwecke werden die Daten ausschließlich in zusammengefasster Form verwendet, ohne dass ein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Sollten Sie Fragen zu dieser Umfrage haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Projektverantwortliche, Frau Mira Mette, unter der E-Mail: mira.mette@medma.uni-heidelberg.de.

1. Allgemeine Fragen

- 1.1 Welches ist Ihr **Abschlussziel**?
 Staatsexamen Humanmedizin Staatsexamen Physiotherapie Staatsexamen Gesundheits- und Krankenpflege
- 1.2 Bitte geben Sie Ihr aktuelles **Studien- bzw. Ausbildungsjahr** an:
 1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr
 4. Jahr 5. Jahr PJ
- 1.3 Bitte geben Sie an, an welcher Lerneinheit Sie soeben teilgenommen haben:
 Interprofessionelles Anatomie-Seminar Hospitation und Begleitunterricht im Krankenpflegepraktikum Vorlesung "Interprofessionelle Patientenversorgung"
 Interprofessionelle Übungseinheit (Extremitäten und Rumpf) Seminar "Interprofessionelles Entlassmanagement"

2. Lernzuwachs, Nutzen, Motivation

- 2.1 Mein Lernzuwachs in dieser Lerneinheit ist insgesamt hoch. stimme voll zu stimme gar nicht zu
- 2.2 Mir ist die Bedeutung der interprofessionellen Zusammenarbeit jetzt klarer als vorher geworden. stimme voll zu stimme gar nicht zu
- 2.3 Mein Interesse an interprofessionellem Lernen ist durch die Lerneinheit gewachsen. stimme voll zu stimme gar nicht zu
- 2.4 Die Teilnahme an dieser gemeinsamen Lerneinheit wird für meine berufliche Arbeit sehr nützlich sein. stimme voll zu stimme gar nicht zu

3. Gesamtbewertung der Lerneinheit

- 3.1 Bitte benoten Sie anhand der deutschen Schulnotenskala Ihre Zufriedenheit mit der Lerneinheit insgesamt.

3. Gesamtbewertung der Lerneinheit [Fortsetzung]

3.2 Was hat Ihnen an der Lerneinheit besonders gut gefallen?

3.3 Was hat Ihnen an der Lerneinheit weniger gut gefallen?

3.4 Was haben Sie in dieser Lerneinheit über die jeweils andere Berufsgruppe gelernt?

3.5 Von welchen Erfahrungen aus der aktuell besuchten Lerneinheit können Sie im späteren Berufsleben profitieren?

3.6 Welche Verbesserungen wünschen Sie sich für die Weiterentwicklung der Lerneinheit?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

B1: Informationsblatt für die Studienteilnehmenden



Dr. Harald M. Fritz
GB Studium und Lehrentwicklung
Universitätsmedizin Mannheim der Universität Heidelberg
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Information zur Mitwirkung an der Studie: Wirksamkeitsüberprüfung des Lehrformats „Interprofessionelle Übungseinheit“

Studienziel

Im Rahmen des von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projekts „In Kooperation be-greifen: Mediziner und Physiotherapeuten lernen im Team“ werden interprofessionelle Lerneinheiten entwickelt, in denen Medizinstudierende und PhysiotherapieschülerInnen miteinander, voneinander und übereinander lernen. Um interprofessionelles Lernen gezielt zu untersuchen und weiterzuentwickeln, sollen Daten über persönliche Erfahrungen, Einstellungen und Wissen über die beiden Berufsgruppen erhoben werden. Ziel ist es herauszufinden, ob interprofessionelles Lernen einen Mehrwert gegenüber der regulären monoprofessionellen Ausbildung bringt, so dass die Weiterentwicklung und Verstetigung in den Curricula des MaReCuM und der Physiotherapieausbildung gerechtfertigt sind.

An der Studie nehmen sowohl Medizinstudierende des 3. und 4. Studienjahres sowie des Praktischen Jahres als auch PhysiotherapieschülerInnen des 2. und 3. Ausbildungsjahres teil. Die StudienteilnehmerInnen füllen Fragebögen aus, teilweise zu verschiedenen Zeitpunkten (Bearbeitungsdauer insgesamt: max. 30-40 min). Zusätzlich werden schriftliche Unterrichtsergebnisse ausgewertet. Die Daten werden dazu genutzt, interprofessionelles Lernen effektiv zu gestalten. Mit der Teilnahme an der Studie sind keine physischen oder psychischen Risiken verbunden.

Datenschutzerklärung

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sämtliche Daten werden anonym unter Verwendung eines Personencodes, der nur für den einzelnen Studienteilnehmenden nachvollziehbar ist, erhoben und gespeichert. Rückschlüsse auf einzelne Personen sind somit nicht möglich. Die Auswertung erfolgt durch den GB Studium und Lehrentwicklung sowie eine Doktorandin. Die Teilnahme an der Studie kann jederzeit widerrufen und die Löschung einzelner Daten verlangt werden, ohne dass jemandem daraus Nachteile entstehen. Die Ergebnisse der Studie sollen als Entscheidungshilfe für die Weiterentwicklung und Verstetigung des Lehrformats dienen und werden als Dissertation und in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht.

Einverständniserklärung

Ich wurde heute, Mannheim, den _____, von Mira Mette über die o.g. Studie aufgeklärt. Ich habe das Studienziel und die Datenschutzerklärung gelesen und verstanden. Mir wurde die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen. Die Antworten habe ich verstanden und akzeptiere sie. Ich bin über die mit der Teilnahme an der Studie verbundenen Risiken und auch über den möglichen Nutzen informiert.

Ich hatte ausreichend Zeit, mich zur Teilnahme an der Studie zu entscheiden, und weiß, dass die Teilnahme freiwillig ist. Ich wurde darüber informiert, dass ich jederzeit und ohne Angabe von Gründen diese Zustimmung widerrufen kann, ohne dass dadurch Nachteile für mich entstehen. Mir ist bekannt, dass meine Daten anonym gespeichert und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden. Ich habe eine Kopie des Informationsschreibens mit der Einverständniserklärung erhalten. Ich erkläre hiermit meine freiwillige Teilnahme an dieser Studie.

Kontakt für Rückfragen

Frau Mira Mette: mira.mette@medma.uni-heidelberg.de

B2: Fragebogen B (Version für Medizinstudierende)

MUSTER

EvaSys

Einschätzung von Ärzten und Physiotherapeuten (Med-Version 2.0)

Electric Paper
EVALUATIONSSYSTEME

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
Zukunft. Seit 1386.

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
mit diesem Fragebogen möchten wir Ihre Erfahrungen, Einstellungen und Ihr Wissen über Ärzte und Physiotherapeuten erheben. Diese Umfrage erfolgt im Rahmen der Studie zur Wirksamkeitsüberprüfung des Lehrformats „Interprofessionelle Übungseinheit“. Die Ergebnisse der Studie sollen als Entscheidungshilfe für die Weiterentwicklung und Verstetigung des Lehrformats dienen. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt.

Die Befragung erfolgt anonym. Wir bitten Sie, jede Frage offen und spontan zu beantworten. Überlegen Sie nicht, welche Antwort den „besten Eindruck“ machen könnte, sondern antworten Sie so, wie es für Sie persönlich zutrifft.

Hinweis zum Datenschutz: Ihre Antworten werden anonym über einen individuellen Teilnehmer-Code ausgewertet, den Sie nachfolgend selbst erstellen. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass handschriftliche Kommentare u.U. einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen können. Da die Kommentare als Bilddateien übermittelt werden, ist Ihre Handschrift wie im Original sichtbar. **Bitte füllen Sie die Freitextfelder deshalb in BLOCKBUCHSTABEN aus.** Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mira Mette unter der E-Mail: mira.mette@medma.uni-heidelberg.de.

1. Einwilligung zur Teilnahme an der Studie: Wirksamkeitsüberprüfung des Lehrformats „Interprofessionelle Übungseinheit“

- 1.1 Wir benötigen Ihr Einverständnis, damit wir Ihre Antworten in der Studie berücksichtigen können. Ihre Daten werden anonym unter Ihrem Teilnehmer-Code gespeichert und ausgewertet. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen. Sind Sie damit einverstanden, an der Studie teilzunehmen?
- Ja Nein

2. Erstellung des Teilnehmer-Codes

- 2.1 Zur Code-Erstellung geben Sie bitte die folgende Buchstaben-Zahlen-Kombination in Blockbuchstaben an:
1. Stelle: **2. Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter (falls unbekannt: X)**
 2. Stelle: **2. Buchstabe des Vornamens Ihres Vaters (falls unbekannt: Y)**
 3. Stelle: **2. Buchstabe Ihres eigenen Geburtsortes**
 4. Stelle: **2. Buchstabe Ihres eigenen Vornamens**
 5. Stelle: **Letzte Zahl Ihres eigenen Geburtsmonats**
 6. Stelle: **Letzte Zahl Ihres eigenen Geburtsjahrs**

.....

(Beispiel: Anne wurde in Ulm am 17.03.1995 geboren. Ihre Eltern heißen Helene und Hermann. Teilnehmer-Code: **EELN35**)

3. Allgemeine Fragen

- 3.1 Sind Sie männlich oder weiblich? männlich weiblich
- 3.2 Wie alt sind Sie?
.....
- 3.3 Bitte geben Sie Ihr aktuelles **Studienjahr** an: 1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr
 4. Jahr 5. Jahr PJ
- 3.4 Bitte geben Sie Ihre bislang absolvierten **Famulaturzeiten** in Tagen an.
.....
- 3.5 Haben Sie schon einen **anderen Beruf im Gesundheitswesen** erlernt?
 Ja Nein
- 3.6 Wenn Sie bei Frage 3.5 mit Ja geantwortet haben, geben Sie bitte den **anderen bereits erlernten Beruf** in Blockbuchstaben an.
.....

MUSTER

3. Allgemeine Fragen [Fortsetzung]

- | | | | | | | | | | |
|-----|---|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------|
| 3.7 | Wie hoch ist Ihr Interesse, gemeinsam mit Physiotherapieschülern zu lernen? | sehr niedrig | <input type="checkbox"/> | sehr hoch |
| 3.8 | Wie viel wird Ihnen das gemeinsame Lernen mit Physiotherapieschülern bringen? | sehr wenig | <input type="checkbox"/> | sehr viel |
| 3.9 | Wie sind Ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten? | sehr negativ | <input type="checkbox"/> | sehr positiv |

4. Eigenschaften von Ärzten und Physiotherapeuten

Bitte geben Sie Ihre Einschätzung wieder, inwieweit folgende Eigenschaften auf Ärzte und Physiotherapeuten zutreffen. Sie können hierbei zwischen Abstufungen wählen, die von „**nicht charakteristisch**“ bis „**sehr charakteristisch**“ reichen.

- | | | | | | | | | | |
|-------|---|-------------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | <i>nicht charakteristisch</i> | | <i>sehr charakteristisch</i> | | | | | |
| 4.1 | Ärzte sind selbtsicher . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.2 | Ärzte sind gute Kommunikatoren . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.3 | Ärzte sind abgehoben . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.4 | Ärzte sind mitfühlend . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.5 | Ärzte sind "Gutmenschen" . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.6 | Ärzte sind zaudernd . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.7 | Ärzte sind arrogant . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.8 | Ärzte sind engagiert . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | | | | | | | |
| 4.9 | Physiotherapeuten sind selbtsicher . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.10 | Physiotherapeuten sind gute Kommunikatoren . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.11 | Physiotherapeuten sind abgehoben . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.12 | Physiotherapeuten sind mitfühlend . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.13 | Physiotherapeuten sind "Gutmenschen" . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.14 | Physiotherapeuten sind zaudernd . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.15 | Physiotherapeuten sind arrogant . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.16 | Physiotherapeuten sind engagiert . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | | | | | | | |
| 4.17 | Physiotherapeuten halten Ärzte für selbtsicher . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.18 | Physiotherapeuten halten Ärzte für gute Kommunikatoren . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.19 | Physiotherapeuten halten Ärzte für abgehoben . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.20 | Physiotherapeuten halten Ärzte für mitfühlend . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.21 | Physiotherapeuten halten Ärzte für "Gutmenschen" . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.22 | Physiotherapeuten halten Ärzte für zaudernd . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.23 | Physiotherapeuten halten Ärzte für arrogant . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.24 | Physiotherapeuten halten Ärzte für engagiert . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5. Eignung, Fertigkeiten und Kompetenzen von Ärzten und Physiotherapeuten

		<i>sehr niedrig</i>					<i>sehr hoch</i>				
Wie würden Sie Ärzte bezüglich der folgenden Eigenschaften einschätzen?											
5.1	Wissenschaftliche Eignung	<input type="checkbox"/>									
5.2	Professionelle Kompetenz	<input type="checkbox"/>									
5.3	Interpersonelle Fertigkeiten (Herzlichkeit, Sympathie, Kommunikation)	<input type="checkbox"/>									
5.4	Eignung zur Leitung	<input type="checkbox"/>									
5.5	Eignung für selbstständiges Arbeiten	<input type="checkbox"/>									
5.6	Eignung zur Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>									
5.7	Eignung Entscheidungen zu treffen	<input type="checkbox"/>									
5.8	Praktische Fertigkeiten	<input type="checkbox"/>									
5.9	Vertrauen	<input type="checkbox"/>									
Wie würden Sie Physiotherapeuten bezüglich der folgenden Eigenschaften einschätzen?											
5.10	Wissenschaftliche Eignung	<input type="checkbox"/>									
5.11	Professionelle Kompetenz	<input type="checkbox"/>									
5.12	Interpersonelle Fertigkeiten (Herzlichkeit, Sympathie, Kommunikation)	<input type="checkbox"/>									
5.13	Eignung zur Leitung	<input type="checkbox"/>									
5.14	Eignung für selbstständiges Arbeiten	<input type="checkbox"/>									
5.15	Eignung zur Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>									
5.16	Eignung Entscheidungen zu treffen	<input type="checkbox"/>									
5.17	Praktische Fertigkeiten	<input type="checkbox"/>									
5.18	Vertrauen	<input type="checkbox"/>									
Wie würden Physiotherapeuten Ihrer Meinung nach Ärzte bezüglich der folgenden Eigenschaften einschätzen?											
5.19	Wissenschaftliche Eignung	<input type="checkbox"/>									
5.20	Professionelle Kompetenz	<input type="checkbox"/>									
5.21	Interpersonelle Fertigkeiten (Herzlichkeit, Sympathie, Kommunikation)	<input type="checkbox"/>									
5.22	Eignung zur Leitung	<input type="checkbox"/>									
5.23	Eignung für selbstständiges Arbeiten	<input type="checkbox"/>									
5.24	Eignung zur Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>									
5.25	Eignung Entscheidungen zu treffen	<input type="checkbox"/>									
5.26	Praktische Fertigkeiten	<input type="checkbox"/>									
5.27	Vertrauen	<input type="checkbox"/>									

MUSTER

6. Was wissen und können Physiotherapeuten?

Abschließend geht es um Ihr Wissen über Physiotherapeuten. Stellen Sie sich vor, Sie beobachten einen Physiotherapeuten, der ein Gelenk eines Patienten untersucht. Schreiben Sie bitte **alle** Punkte auf, die Ihnen bei der physiotherapeutischen Untersuchung in Bezug auf Wissen, Fertigkeiten und Umgang mit dem Patienten im Vergleich zur ärztlichen Untersuchung auffallen würden.

6.1 Welches Wissen wenden Physiotherapeuten Ihrer Meinung nach an, wenn sie ein Gelenk eines Patienten untersuchen?

6.2 Welche Fertigkeiten wenden Physiotherapeuten bei der Untersuchung eines Gelenks an?

6.3 Was kennzeichnet den Umgang der Physiotherapeuten mit einem Patienten im Vergleich zu dem der Ärzte?

6.4 Welche weiteren Punkte würden Ihnen bei der physiotherapeutischen Untersuchung im Vergleich zur ärztlichen Untersuchung auffallen?

6.5 Bitte geben Sie an, **wodurch** Sie Ihr Wissen über Physiotherapeuten erworben haben (Mehrfachantworten sind möglich).

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> durch Praktika bzw. Famulaturen | <input type="checkbox"/> durch Ausbildung in einem anderen Gesundheitsberuf | <input type="checkbox"/> durch Arbeiten in der Patientenversorgung |
| <input type="checkbox"/> durch private Kontakte zu Physiotherapeuten bzw. Physiotherapieschülern | <input type="checkbox"/> durch allgemeine Lehrveranstaltungen | <input type="checkbox"/> durch Lehrveranstaltungen mit Physiotherapieschülern |

6.6 Falls Sie Ihr Wissen über Physiotherapeuten anderweitig erworben haben, geben Sie bitte in Blockbuchstaben an, **wodurch**.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

B3: Fragebogen B (Version für Physiotherapieschüler)

MUSTER

EvaSys

Einschätzung von Ärzten und Physiotherapeuten (Physio-Version 2.0)

Electric Paper
EVALUATIONSSYSTEME

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
Zukunft. Seit 1386.

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
mit diesem Fragebogen möchten wir Ihre Erfahrungen, Einstellungen und Ihr Wissen über Ärzte und Physiotherapeuten erheben. Diese Umfrage erfolgt im Rahmen der Studie zur Wirksamkeitsüberprüfung des Lehrformats „Interprofessionelle Übungseinheit“. Die Ergebnisse der Studie sollen als Entscheidungshilfe für die Weiterentwicklung und Verstetigung des Lehrformats dienen. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt.

Die Befragung erfolgt anonym. Wir bitten Sie, jede Frage offen und spontan zu beantworten. Überlegen Sie nicht, welche Antwort den „besten Eindruck“ machen könnte, sondern antworten Sie so, wie es für Sie persönlich zutrifft.

Hinweis zum Datenschutz: Ihre Antworten werden anonym über einen individuellen Teilnehmer-Code ausgewertet, den Sie nachfolgend selbst erstellen. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass handschriftliche Kommentare u.U. einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen können. Da die Kommentare als Bilddateien übermittelt werden, ist Ihre Handschrift wie im Original sichtbar. **Bitte füllen Sie die Freitextfelder deshalb in BLOCKBUCHSTABEN aus.** Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mira Mette unter der E-Mail: mira.mette@medma.uni-heidelberg.de.

1. Einwilligung zur Teilnahme an der Studie: Wirksamkeitsüberprüfung des Lehrformats „Interprofessionelle Übungseinheit“

- 1.1 Wir benötigen Ihr Einverständnis, damit wir Ihre Antworten in der Studie berücksichtigen können. Ihre Daten werden anonym unter Ihrem Teilnehmer-Code gespeichert und ausgewertet. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen. Sind Sie damit einverstanden, an der Studie teilzunehmen?
- Ja Nein

2. Erstellung des Teilnehmer-Codes

- 2.1 Zur Code-Erstellung geben Sie bitte die folgende Buchstaben-Zahlen-Kombination in Blockbuchstaben an:
1. Stelle: **2. Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter (falls unbekannt: X)**
 2. Stelle: **2. Buchstabe des Vornamens Ihres Vaters (falls unbekannt: Y)**
 3. Stelle: **2. Buchstabe Ihres eigenen Geburtsortes**
 4. Stelle: **2. Buchstabe Ihres eigenen Vornamens**
 5. Stelle: **Letzte Zahl Ihres eigenen Geburtsmonats**
 6. Stelle: **Letzte Zahl Ihres eigenen Geburtsjahrs**

.....

(Beispiel: Anne wurde in Ulm am 17.03.1995 geboren. Ihre Eltern heißen Helene und Hermann. Teilnehmer-Code: **EELN35**)

3. Allgemeine Fragen

- 3.1 Sind Sie männlich oder weiblich? männlich weiblich
- 3.2 Wie alt sind Sie?
.....
- 3.3 Bitte geben Sie Ihren höchsten allgemeinbildenden **Schulabschluss** an.
 Mittlere Reife Fachhochschulreife Allgemeine Hochschulreife
- 3.4 Bitte geben Sie Ihr aktuelles **Ausbildungsjahr** an: 1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr
- 3.5 Haben Sie schon einen **anderen Beruf im Gesundheitswesen** erlernt?
 Ja Nein
- 3.6 Wenn Sie bei Frage 3.5 mit Ja geantwortet haben, geben Sie bitte den **anderen bereits erlernten Beruf** in Blockbuchstaben an.
.....

MUSTER

3. Allgemeine Fragen [Fortsetzung]

- | | | | | | | | | | |
|-----|--|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------|
| 3.7 | Wie hoch ist Ihr Interesse, gemeinsam mit Medizinstudierenden zu lernen? | sehr niedrig | <input type="checkbox"/> | sehr hoch |
| 3.8 | Wie viel wird Ihnen das gemeinsame Lernen mit Medizinstudierenden bringen? | sehr wenig | <input type="checkbox"/> | sehr viel |
| 3.9 | Wie sind Ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Ärzten? | sehr negativ | <input type="checkbox"/> | sehr positiv |

4. Eigenschaften von Ärzten und Physiotherapeuten

Bitte geben Sie Ihre Einschätzung wieder, inwieweit folgende Eigenschaften auf Ärzte und Physiotherapeuten zutreffen. Sie können hierbei zwischen Abstufungen wählen, die von „nicht charakteristisch“ bis „sehr charakteristisch“ reichen.

- | | | | | | | | | | |
|-------|---|-------------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | <i>nicht charakteristisch</i> | | <i>sehr charakteristisch</i> | | | | | |
| 4.1 | Ärzte sind selbtsicher . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.2 | Ärzte sind gute Kommunikatoren . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.3 | Ärzte sind abgehoben . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.4 | Ärzte sind mitfühlend . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.5 | Ärzte sind "Gutmenschen" . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.6 | Ärzte sind zaudernd . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.7 | Ärzte sind arrogant . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.8 | Ärzte sind engagiert . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | | | | | | | |
| 4.9 | Physiotherapeuten sind selbtsicher . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.10 | Physiotherapeuten sind gute Kommunikatoren . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.11 | Physiotherapeuten sind abgehoben . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.12 | Physiotherapeuten sind mitfühlend . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.13 | Physiotherapeuten sind "Gutmenschen" . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.14 | Physiotherapeuten sind zaudernd . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.15 | Physiotherapeuten sind arrogant . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.16 | Physiotherapeuten sind engagiert . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | | | | | | | |
| 4.17 | Ärzte halten Physiotherapeuten für selbtsicher . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.18 | Ärzte halten Physiotherapeuten für gute Kommunikatoren . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.19 | Ärzte halten Physiotherapeuten für abgehoben . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.20 | Ärzte halten Physiotherapeuten für mitfühlend . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.21 | Ärzte halten Physiotherapeuten für "Gutmenschen" . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.22 | Ärzte halten Physiotherapeuten für zaudernd . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.23 | Ärzte halten Physiotherapeuten für arrogant . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.24 | Ärzte halten Physiotherapeuten für engagiert . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5. Eignung, Fertigkeiten und Kompetenzen von Ärzten und Physiotherapeuten

		<i>sehr niedrig</i>					<i>sehr hoch</i>				
Wie würden Sie Ärzte bezüglich der folgenden Eigenschaften einschätzen?											
5.1	Wissenschaftliche Eignung	<input type="checkbox"/>									
5.2	Professionelle Kompetenz	<input type="checkbox"/>									
5.3	Interpersonelle Fertigkeiten (Herzlichkeit, Sympathie, Kommunikation)	<input type="checkbox"/>									
5.4	Eignung zur Leitung	<input type="checkbox"/>									
5.5	Eignung für selbstständiges Arbeiten	<input type="checkbox"/>									
5.6	Eignung zur Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>									
5.7	Eignung Entscheidungen zu treffen	<input type="checkbox"/>									
5.8	Praktische Fertigkeiten	<input type="checkbox"/>									
5.9	Vertrauen	<input type="checkbox"/>									
Wie würden Sie Physiotherapeuten bezüglich der folgenden Eigenschaften einschätzen?											
5.10	Wissenschaftliche Eignung	<input type="checkbox"/>									
5.11	Professionelle Kompetenz	<input type="checkbox"/>									
5.12	Interpersonelle Fertigkeiten (Herzlichkeit, Sympathie, Kommunikation)	<input type="checkbox"/>									
5.13	Eignung zur Leitung	<input type="checkbox"/>									
5.14	Eignung für selbstständiges Arbeiten	<input type="checkbox"/>									
5.15	Eignung zur Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>									
5.16	Eignung Entscheidungen zu treffen	<input type="checkbox"/>									
5.17	Praktische Fertigkeiten	<input type="checkbox"/>									
5.18	Vertrauen	<input type="checkbox"/>									
Wie würden Ärzte Ihrer Meinung nach Physiotherapeuten bezüglich der folgenden Eigenschaften einschätzen?											
5.19	Wissenschaftliche Eignung	<input type="checkbox"/>									
5.20	Professionelle Kompetenz	<input type="checkbox"/>									
5.21	Interpersonelle Fertigkeiten (Herzlichkeit, Sympathie, Kommunikation)	<input type="checkbox"/>									
5.22	Eignung zur Leitung	<input type="checkbox"/>									
5.23	Eignung für selbstständiges Arbeiten	<input type="checkbox"/>									
5.24	Eignung zur Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>									
5.25	Eignung Entscheidungen zu treffen	<input type="checkbox"/>									
5.26	Praktische Fertigkeiten	<input type="checkbox"/>									
5.27	Vertrauen	<input type="checkbox"/>									

MUSTER

6. Was wissen und können Ärzte?

Abschließend geht es um Ihr Wissen über Ärzte. Stellen Sie sich vor, Sie beobachten einen Arzt, der ein Gelenk eines Patienten untersucht. Schreiben Sie bitte **alle** Punkte auf, die Ihnen bei der ärztlichen Untersuchung in Bezug auf Wissen, Fertigkeiten und Umgang mit dem Patienten im Vergleich zur physiotherapeutischen Untersuchung auffallen würden.

6.1 Welches Wissen wenden Ärzte Ihrer Meinung nach an, wenn sie ein Gelenk eines Patienten untersuchen?

6.2 Welche Fertigkeiten wenden Ärzte bei der Untersuchung eines Gelenks an?

6.3 Was kennzeichnet den Umgang der Ärzte mit einem Patienten im Vergleich zu dem der Physiotherapeuten?

6.4 Welche weiteren Punkte würden Ihnen bei der ärztlichen Untersuchung im Vergleich zur physiotherapeutischen Untersuchung auffallen?

6.5 Bitte geben Sie an, wodurch Sie das Wissen über Ärzte erworben haben (Mehrfachantworten sind möglich).

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> durch Praktika bzw. klinische Ausbildung | <input type="checkbox"/> durch anderen Beruf im Gesundheitswesen | <input type="checkbox"/> durch private Kontakte zu Ärzten bzw. Medizinstudierenden |
| <input type="checkbox"/> durch allgemeine Lehrveranstaltungen | <input type="checkbox"/> durch Lehrveranstaltungen mit Medizinstudierenden | |

6.6 Falls Sie Ihr Wissen über Ärzte anderweitig erworben haben, geben Sie bitte in Blockbuchstaben an, **wodurch**.

7. Umgang und Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Physiotherapeuten

- 7.1 Wie würden Sie den Umgang und die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Physiotherapeuten in der Patientenversorgung beschreiben? Notieren Sie bitte in Stichpunkten Ihre Beobachtungen bzw. Erfahrungen während Ihrer Ausbildung.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

B4: Checkliste – Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten

Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten – Einzelpunkte – 14.06.2016

Bepunktungsschema

Unterteilung nach

- Wissen über Wissen
- Fertigkeiten
- Haltung/soziale Aspekte
- Sonstiges über Physiotherapeuten

Punktzahl	Kriterium für Punktvergabe	farbliche Markierung in Checklisten
1	eine richtige grundlegende Benennung von Kenntnissen und Fertigkeiten von Ärzten	
2	ein richtiges Detail, z.B. über spezifische Kenntnissen und Fertigkeiten von Ärzten	gelb
0,5	eine richtige, aber etwas unspezifische Benennung von Kenntnissen und Fertigkeiten von Ärzten bzw. Physiotherapeuten	grün
0,5	für je 2 recht unspezifische Benennungen von Kenntnissen über bzw. Fertigkeiten von Ärzten bzw. Physiotherapeuten innerhalb einer Kategorie (grüner Stichwörter in den Checklisten)	
0	zu allgemeine Stichworte, die auf Vertreter aller Gesundheitsberufe zutreffen (z.B. Wertschätzung, Menschlichkeit, Empathie, gängige Methoden)	grau
0	falsche Angaben	
0	vorurteilsbehaftete Angaben (z.B. herzlicher, nachsichtiger)	

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Wissen	Nennungen	Punkte
Anatomie	Bewegung / Bewegungsfähigkeit / (theoretische) Grundlagen (ohne Zusatz) / Stellung / theoretische Kenntnisse	0
	Anatomie / anatomischer Aufbau / anatomische Grundlagen / anatomische Kenntnisse / anatomisches Wissen / Bewegungsapparat / Bewegungssystem des Menschen / Fachkompetenz im Bereich Anatomie / großes Wissen über Nervensystem / Grundwissen der Anatomie / Muskelaufbau / genauere Muskellehre/ Neurologie / neurologisches Wissen / normale Stellung + Aussehen des Gelenks / theoretische Anatomie / Wissen aus anatomischen Zusammenhängen / Wissen über Anatomie / Kenntnisse (Ansätze / Skelett / Strukturen / Bänder / Bänderapparat / Bandführung / Gefäße / Gelenk / Gelenkaufbau / Gelenkart / Gelenkeigenschaften / Knochen / Muskeln / Muskelapparat / Muskelzug / Muskelansätze / Nerven / Sehnen / Sehnenansätze) / beteiligte Muskeln / benötigte Nerven / beteiligte Strukturen / Halteapparat / Muskelverläufe	1 0,5 [für je 2 grüne Nennungen] 2
	Anatomie funktionell / Anatomie + Funktion / Beweglichkeit der Gelenke / Bewegungskinetik / Bewegungslehre / Bewegungsmöglichkeiten / Bewegungsmuster / Freiheitsgrade / Funktionalität / funktionelle Eigenschaften / Funktionsumfang / Gelenkfunktion / (normale) Funktion / normaler Bewegungsablauf / (standardisierte) Bewegungsabläufe / über Bewegungen des Gelenkes / Wissen über aktive und passive Beweglichkeit von Gelenken / funktionell orientiertes Wissen / Normalbefund bzgl. Beweglichkeitsausmaß / Bewegungsausmaße im Gelenk und wie Muskeln usw. darauf wirken / Wissen über Normalbefunde, physiologische Befunde an sich selbst & pathologische an Patienten / Wissen über normales und pathologisches Gelenkverhalten (evtl. vorherige Gelenkparameter des Patienten) / wie die Gelenke funktionieren im gesunden wie kranken Zustand / Kenntnisse über zu untersuchende Struktur & physiologische + pathologische Ergebnisse / Wissen über Funktionsabläufe und ihr Auswirken auf eine Vielzahl unterschiedlicher Funktionssysteme + Gewebe	1 2
	genauerer Wissen und Verständnis von Triggerpunkten, Ansätzen und Ursprüngen	1
	Bewegungssachse / Fixpunkte am Knochen, damit Gelenke nicht entgleiten / Gelenkachse / Körperachse	0,5
	Biomechanik / Krafteinwirkung auf das Gelenk / Mechanik / Statik / Gelenkmechanik / biomechanisches Wissen	0,5
	eventuelle Abweichungen / Funktion / Limitierungen / sensibler die Funktion / funktionell / Achse / Aufbau / Lage	0
	Physiologie	Pathophysiologie / Physiologie / Fachkompetenz im Bereich Physiologie / Physiologie (über Bewegungen des Gelenkes) / Kenntnisse über physiologische Bewegungsabläufe / physiologisches Verständnis / physiologisches Wissen
Physik / physikalisches Wissen	1	
Therapeutisches Wissen	therapeutisches Wissen / Wissen, welche Übungen bei vorlieg. Patienten helfen könnte / Therapiemöglichkeiten / Therapieoptionen / genaues Wissen auf Therapiemöglichkeit / welche Anwendung kommt für Patienten in Betracht	1
	Wissen zur Prävention (und Therapie)	1
	operative Möglichkeiten	0,5
	Rehabilitation / Rehabilitationsfähigkeit	0,5
	kognitive Fähigkeiten / Logisches Denken / Reflektion / physiotherapeutisches Wissen / Wissen zur Pflege	0
	bessere Behandlungsmöglichkeiten	0

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Wissen	Nennungen	Punkte
Ätiologie (Erkrankungslehre)	Erkrankung / Erkrankungslehre / Differenzierung verschiedener Erkrankungen / klinisches Wissen (Pathologien) / klinisches Wissen zu Krankheiten / Krankheitslehre / Orthopädie / orthopädisches Wissen / Pathologie / Verletzungen / Wissen über mögliche Krankheiten / Wissen über pathologische Veränderungen / Wissen über spezielle Erkrankungen des Skelettsystems und stellenweise darüber hinaus / Wissen um mögliche Erkrankungen + Verletzungen / Wissen über Erkrankung / Wissen um Beschwerdebilder, deren Behandlung und worauf zu achten ist	1
	Fehlstellungen / Funktionseinschränkung / Krankheitssymptome / Leitsymptome / Physikalische Auffälligkeiten (Schmerz, Verhärtung) / Schmerzhaftigkeit des Gelenks / Wissen über mögliche Krankheiten + Verletzungen des Gelenks und deren Anzeichen bei der körperlichen Untersuchung / Schonhaltung(en) / mehr Aufmerksamkeit für bspw. Muskuläre Dysbalancen / Einschränkungen des Gelenks	je 2
	Entzündung (vorhanden) / Entzündungszeichen / Infektzeichen / Aussehen (geschwollen) / Schwellung / Dolor / Rubor	0,5
	achten auf Verband	0
	tieferes Verständnis für Beschwerden (woher kommen sie) / Ursachen der Probleme	0
Wissensunterschiede	hohes Detailwissen / sehr fundiertes Wissen / spezielleres Wissen durch Hauptfokus der Ausbildung „Bewegungsapparat“ / noch spezifischeres Wissen als Ärzte / größeres Fachwissen im Bereich der Gelenke + Muskulatur / spezielleres Wissen, aber insgesamt weniger / einige Physiotherapeuten haben ein weitaus besseres Anatomie-Verständnis als einige Ärzte	1
	größere anatomische Kenntnisse auf hauptsächlich orthopädischer Basis / nicht zu viel von der Neuroanatomie	1
	Problembereich eingeschränkter / Fokus auf Bewegungsapparat	1
	weniger Wissen über Differentialdiagnosen	1
	keine Labormedizin	1
	ähnliches Wissen wie Medizinstudierende gelernt haben / das Gleiche wie mein Wissen, was die Funktionalität des Gelenks angeht	1
	gleiches Wissen / kein Unterschied	0
	keine Innere Medizin/Psychosomatik	0
	Anatomie grober (als Ärzte) / geringeres Detailfachwissen / weniger Theorie / weniger Wissen über andere Krankheiten, die über den Bereich der Orthopädie hinausgehen	0 [trifft nicht auf Gelenkuntersuchung zu, nur auf Ausbildung allgemein]
	wenig Fachausdrücke / wenig Fachbegriffe / keine Fachbegriffe	0
	mehr Wissen im Bereich des Physiotherapeuten	0
	nichts über die Entstehung	0
beschränkt auf Bewegungsapparat / rein auf Bewegungsapparat bezogen / Einschränkung auf physiotherapeutischen Aufgabenbereich	0	
empirisches Wissen /	empirisches Wissen / evidenz-basiertes Wissen / Studien / Studienwissen / Wissenschaft	0
	wenig wissenschaftliches Herangehen	1
	nicht unbedingt den Lehrbüchern/Wissenschaften folgend [Info ggf. zum Berichten]	0

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Wissen	Nennungen	Punkte
Erfahrung	Erfahrungswissen / Wissen aus Erfahrung / eigene Erfahrung z.B. als Patient / Erfahrungswerte / „geschultes Auge“ / persönliche Erfahrungen / praktische Erfahrung / praktische Erfahrung mit anderen Patienten / praktische Erfahrung mit echten Patienten auf Station / Praxis / Praxiserfahrung / Routine / Rückgriff auf Erfahrung / in der Praxis erworbenes Wissen/ eigenes Wissen / mehr Erfahrung durch spezifischere Ausbildung und Tätigkeit	0,5
	große Erfahrung, da sie täglich mehrmals gesunde und pathologisch veränderte Gelenke anfassen und durchbewegen	1
das Erlernte	Anatomie-Atlas / Ausbildung / Ausbildungswissen / Erfahrungen aus Unterricht / erlernte Fähigkeiten / Erlerntes aus der Ausbildung / Expertenmeinungen / Fachwissen / <i>fehlender anatomischer Bezug, da kein Präp-Kurs [Info ggf. zum Berichten]</i> / Fertigkeiten (aus praktischem Unterricht / aus Übungsunterricht (Versuch an Mitschülern) / in der Ausbildung / durch Lehre) / festgelegte Abläufe aus (orthopädischen) Lehrbüchern / Fortbildungen / gezeigte Übungen von gelernten Physiotherapeuten / Kollegen / Lehrbuchwissen / Lehrmeinung / Lehrwissen / Lernwissen Wissen / medizinisches Fachwissen / Praktika / praktisches Wissen / Seminare / Studienwissen / U-Kurs / Übungen / Untersuchungskursen / die in der Ausbildung gelernten, am einfachsten anzuwendenden Methoden / Wikipedia + Dokumentationen auf N24	0

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
Allgemeine Untersuchungstechniken	allgemeine Untersuchungstechniken / Diagnose mit Behandlungsoptionen / diagnostische Testungen / direkte Untersuchung des betroffenen Gelenks / Gelenkuntersuchung / gelernte Untersuchungsmöglichkeiten / klinische Untersuchung / körperliche Untersuchung (passive & aktive Bewegung) / ähnlich der orthopädischen Untersuchung / orthopädisch-unfallchirurgische Untersuchung / orthopädische Tests / orthopädische Untersuchungsmethoden / orthopädische Untersuchungstechniken) / praktische Tests / schulische Untersuchungstechniken / spezifische Tests / (gelernte/erlernte) Tests / Tests zum Überprüfen / Testverfahren / Untersuchungsmethoden / Untersuchungstechniken in Bezug auf Erkrankungen des Bewegungsapparates / Untersuchungsverfahren / Untersuchungswissen (Schema) / Testverfahren / praktische Untersuchung / zielgerichtete Untersuchung / Tests bzgl. pathologischen Veränderungen / zielgerichtete Auswahl der Untersuchungsmethoden, konkret auf Symptome + Diagnoseverdacht bezogen / körperliche Untersuchung noch wichtiger als bei Arzt / praktische Untersuchungen der Funktion des Muskuloskeletalen Systems / mehr praktische Tests / Gelenkuntersuchung / übliche Tests zur Untersuchung / typische Tests / untersuchen praktisch / spezifischer zur Diagnose passende Untersuchung / Untersuchung der Gewebestrukturen	1 2
	unterschiedliche Untersuchungen / diverse Untersuchungstechniken / diverse diagnostische Tests / vielleicht andere „alternative“ Untersuchungstechniken / spezielle Untersuchungstechniken	1
	Test im Seitenvergleich / Seitenvergleich	1
	Abtasten / Palpation / Palpieren / Tastbefund / Tastgefühl / tasten / anfassen / Tastempfinden / per Tastsinn Beurteilung der Situation / Tastsinn wird stärker genutzt	1
	fühlen / drücken	0,5
	Blickdiagnose: richtige Stellung	2
	Inspektion / sie schauen von außen / (mehr) Beobachtung / Observation Muskelfunktionsprüfung / anschauen / bessere Patientenbeobachtung / per Auge Beurteilung der Situation / Gelenkbegutachtung	0,5
	genauere Diagnostik / gezieltere Untersuchungen / gründlichere Untersuchungen / viel funktionelleres Denken / viel funktionelleres Deuten / ausführlichere manuelle Untersuchung / intensivere körperliche Untersuchung / deutlich mehr Gründlichkeit / genaueres untersuchen / genauere Untersuchung bei Gelenktests als Ärzte / machen wahrscheinlich gründlichere körperliche Untersuchungen / mehr achten auf Details / etwas intensivere Untersuchung zum Beispiel ärztlich nur passive Gelenkbewegung, physiotherapeutisch passive und aktive Einschätzung / Probleme manchmal tiefgründiger suchen (psychische Probleme mit Verspannungen) / genauere Bewegungsbeurteilung / genauere Betrachtung der Defizite im Bewegungsablauf	0,5 [da Vergleich]

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
	Überprüfung der Beweglichkeit Beweglichkeitsprüfung / Beweglichkeitsrahmen / Beweglichkeitstestungen (speziell für die jeweiligen Gelenke) / Bewegung Gelenke / Bewegungsausmaß (prüfen) / Bewegungseinschränkungen / Bewegungsgrade (messen) / Bewegungsmaß / Bewegungsprüfung / Bewegungstests / Bewegungsumfang / dynamische + statische Untersuchung / Feststellung der Grenzen des Patienten / Führung des Gelenks in seiner korrekten anatomischen Richtung / funktionelle Tests / Funktionstestung / Funktionsüberprüfung / Funktionsuntersuchung / funktionelle Untersuchung / Funktionsbewegung / Funktionsprüfung (aktiv und passiv) / Funktionstests / Gelenk (durch)bewegen / genaue Ausführung der Bewegung / Kontrolle der Bewegungsmöglichkeiten / klinische Untersuchung über Beweglichkeit des Gelenks / Kraftprüfung / Messskalen / Mobilitätsprüfung / Mobilitätsprüfung Abgleich mit Gesunden / Soll-Ist / Ott / Schober / mehr Bewegungstests / Bewegung des Gelenks, z.B. gegen Kraft / gezielte Funktionseinschränkung evaluieren / körperliche Funktionsuntersuchung der Anatomie von Knochen & Bewegungsapparat / bekannt Tests für Bewegungsausmaße + Schmerzempfinden / umfangreichere Checks + Untersuchungen / korrektes Durchbewegen der Gelenke / Beweglichkeit (Umfang, Widerstand) + Abgleich mit Gesunden / wie eingeschränkt ist Bewegung / unnatürliche Bewegung möglich / Ausmaß der Bewegungseinschränkung einschätzen	1 2 0,5 [für je 2 grüne Nennungen]
	Neutral-Null-Methode / Ausmessung Neutral-Null	0,5
	ROM	0,5
	Goniometer	0
	Stabilitätsprüfung / Standanalyse / Haltung	1
	Belastbarkeitstests / Belastbarkeit des Gelenks / Belastungsproben / Belastbarkeitsstufen / Belastung testen	1
	Belastbarkeit	0,5
	Reflexe	0,5
	Spezifische Untersuchungen	
	Bildmaterial interpretieren	1
	Beobachten Gang(bild)	1
	Beobachtung von Bewegungsabläufen / Bewegungsbeobachtung	1
	Bewegungsausführung beurteilen	1
	Schwellung beurteilen	1
	Druckschmerz untersuchen / Druckpunkte suchen / Druck-Belastungsschmerzprüfung / Schmerztest / Schmerzauslösung / Schmerzbewertung	1
	manuelle Diagnostik / manuelle Untersuchung / differenzierte manuelle Untersuchung	1
	Bewegungs- und Stütztechniken	0,5
	Untersuchungen für Therapie / Physiotherapeut untersucht im Hinblick auf Training	0,5
	Schmerzpunkte / Druckpunkte	0,5
	Trainingszustand beurteilen	0,5
	Sportumfang des Patienten	0,5
	Befund / Untersuchungsbefund / Erfassung	0,5
	Erlernte Techniken zur Überprüfung einzelner möglicher Verletzungen	2
	Kraftgrade	2

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
	Vielzahl an klinischen Tests, die durch die Häufigkeit der Anwendung sicher beherrscht werden	2
	Untersuchungen / die in der Praxis bewährten Techniken	0
	Besonderheiten	0
	gängige Methoden	0
	durchdachtere Praktiken / bessere Fertigkeiten / bessere Funktionalitätsprüfung / Untersuchung am Körper könnte bei Physiotherapeuten besser sein	0
	Erklärt mehr (aber ungenauer)	0
	Beweglichkeit / Gründlichkeit / Bewegungsfreiräume untersuchen	0
	Ausmessung per Craniometer	0
	Messung / Untersuchung / Beugeproben / messen / bewegen / durchbewegen / beugen / dehnen / strecken / spannen / Sensibilität / nur spezielle Sache untersucht	0
	Alltagssituation / Alltagsprobleme / Alltagstauglichkeit	0
	sehen / hören / Aussehen	0
	keine systemische Therapie von Krankheitsbildern	0
	Temperatur / Kraft / Regeneration durch Muskelarbeit	0
Anamnese	Anamnese / Befragen Patient (über Symptome) / Befragen von Patient bei der Gelenkbewegung / gezielte Fragen / Krankengeschichte des Patienten / Patientenkarriere / Unfallhergang / Vorerkrankungen / Voroperation / medizinische Vorgeschichte des Patienten	1
	Sozialanamnese	0,5
	Befragung v. Patient bei der Gelenkbewegung	0,5
	Schmerzskala / menschliche Einschätzung (Schmerzen) / warum Schmerzen / Schmerzen erfragen / Schmerzanamnese / Schmerzbeschreibung	0,5
	Schmerzen / Schmerzen beim Beugen des Gelenks / Schmerzempfinden	0
praktische Fähigkeiten / Behandlungstechniken	praktische Fertigkeiten / praktischer / eher praktisch orientiert / praxisorientierter / praktische Handgriffe / mehr praxisorientiert / gute Bewegungsdurchführung (Patienten & Therapeut ideal) / geübtere Bewegungsdurchführung / praktisch erworbene Fertigkeiten / mehr anwendungsbezogen / mehr praktisch / deutlich praktischer / praktische Fertigkeiten bei PT besser als bei Ärzten / mechanisch-praktische Fertigkeiten	1
	Übung(en) / Training / Trainingsübungen / vermitteln zum selbstständigen Trainieren / gezielte Übungen / funktionelle Verbesserung durch Übungen / praktische Übungen / Übungen einlernen + durchführen / viel praktische Übung / Kenntnis über zielorientierte Bewegungsübungen, unter Rücksicht auf Ressourcen des Patienten / persönliche Beübung / funktionelle Beübung / mehr Schwerpunkt auf Übungen und Training / passive + aktive Bewegungsübungen / Übungen zur Verbesserung der Funktion	1
	Übung, Übung, Übung / viel Übung	0 da es um den Erwerb der Fertigkeiten der PTs durchs Üben geht nicht um Übungen für Patienten

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
	gelenkschonend / rüchenschonende Methoden / rüchenschonende Methoden / eigener Körperschutz / Achtung auf eigenen Körper (rüchenschonend) / rüchenschonendes Arbeiten / bessere Bodymechanik / lechniken um bei Untersuchung eigenen Körper zu schonen, Kraft zu sparen	1
	manuelle Fertigkeiten / mechanische Untersuchung mit eigenen Händen / haptisch / (genaue) Fingerfertigkeit / Fingerspitzengefühl / Feinfühligkeit (gegenüber dem Patienten) / gutes Gespür / Fingergefühl / Handfertigkeit / handwerkliche Fähigkeiten / handwerkliches Geschick / vorsichtiger / behutsamer / rüchtsichtsvoller / sensibler / höheres Feingefühl / diagnostische Finesse / geschickter / bessere Händigkeit / geschickte Griffe / mit Händen ausgeübte Bewegungen / feineres Tasten (behutsamer) / handwerklicher	1
	geschicktere Griffe / besseres Patientenhandling / handlich-praktisch / orthopädische Handgriffe / Stabilisationsgriffe / Haltemethoden / sicheres „Halten“ der Gelenkanteile / spezielle Griffe / viel Stabilisationsarbeit / richtiges Handling der Extremität / spezielles Handling	1
	effektivere Verknüpfung zwischen Untersuchungsergebnissen und Übungen + Behandlungen	1
	Behandlungsziel	1
	Gelenkbeweglichkeit verbessern / Mobilisierung (des Gelenks) / Stabilisationsübungen / Bewegung eines Gelenks verbessern / vermitteln die richtige Körperhaltung, Mobilisation / Mobilisationstechniken / Mobilisation des Patienten	1
	manuelle Therapie / manuelle Therapien (Dehnung, Einrenken, Lockerungen, Blockaden lösen)	1
	therapeutische Fertigkeiten / erlernte Therapiemethoden / Physiotherapeuten sind wahrscheinlich geübter in Therapieausführung / PT will schon Therapiekonzept erstellen	1
	Therapieerfolg und Komplikationen beobachten	1
	weniger medikamentöse Behandlung / keine Medis	1
	weniger invasive Methoden / Untersuchung ohne Abklärung per bildgebende Verfahren / nur mit eigenen Sinnen / keine bildgebende Diagnostik / keine interventionelle Diagnostik / keine apparative Diagnostik/ weniger apparative Diagnostik / weniger technische Hilfsmittel (wie Röntgen, MRT, CT, Ultraschall) / ohne Bildgebung / funktionelle Diagnostik höher bewertet als Bildgebung / verlassen sich auf ihre Untersuchung (keine Röntgenbilder) / Physiotherapeuten machen häufig bei klinischen Untersuchungen einen kompetenteren Eindruck – Ärzte verlassen sich häufig auf Bildgebung / Physiotherapie: nur mechanisch, Ärzte auch andere Möglichkeiten: Labor, Radiologie, etc. / keine invasive oder bildgebende Diagnostik / Arzt ist mehr auf apparative Diagnostik angewiesen / PT ist weniger invasiv in der Untersuchung / Konzentration auf Handwerk, in der Medizin zunehmend durch Technik ersetzt	2
	Massage / Massieren	0,5
	Krankengymnastik	0,5
	Verbesserung der Haltung	0,5
	Berücksichtigung von Funktionseinschränkungen	0,5
	Therapie / supportive Therapie	0,5
	Perkussion	0,5
	Kinaesthetics	0,5
	Bindgewebstechniken	0,5

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
	Reize setzen	0,5
	Verbandstechniken	0,5
	Erwärmung / Wärme	0,5
	Belastungstipps	0,5
	Bewegungshilfen	0,5
	ganzheitlichere Betrachtung des Patienten in Sachen physiotherapeutischen Beschwerden, nicht nur aufs Akute beschränkt / ganzheitlich / ganzheitlicher Ansatz / Betrachtung von „mehr“ auch bez. anderer Gelenke / Zusammenhang mit anderen Körperbereichen / achten eher auf alle Probleme der Patienten, nicht nur auf das eine Gelenk / Krankheit im Gesamtzustand des Patienten setzen, nicht nur 1 Fokus / Ganzkörperbegutachtung / sehen nicht nur einzelnes Gelenk, sondern den ganzen Körper als Konstrukt / gehen mehr auf den Menschen als Ganzes ein	0,5
	bessere Patientenbeobachtung	0,5
	Therapie / Ausführen der Therapie	0
	alternative Behandlung wird angeboten	0
	konservative Behandlung / Behandlung im Rahmen seines Berufs / Behandlung der Pathologie / wirkliche Behandlung / konservativ / direkte praktische Behandlung	0
	sportliche Fertigkeiten / Ausdauer bei der Hin- und Herbewegung	0
	orthopädische Fertigkeiten / physiotherapeutische Fertigkeiten / mehr praktische Kompetenz, jedoch Wissen ist auf ihr Fach begrenzt / mehr Praxis / mehr Hilfe bei Anwendung und Durchführung der Therapie / sorgfältigere Untersuchung	0
	Untersuchungsziel / Intention der Untersuchung	0
	manuell / vorantasten / Handgriffe / betasten	0
	diagnostischer Blick / Geschick	0
	schonender / schonen	0
	detaillierter / (teilweise) genauer / achten auf mehr Einzelheiten / umfangreicher / Genauigkeit / etwas genauer / spezifischer, da Ausbildung in diesem Gebiet sicherlich besser	0

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Haltung/ Umgang	Nennungen	Punkte
Umgang / social skills	entspannter / entspanntere Atmosphäre / lockerer / Patient fühlt sich wohler / persönlichere Atmosphäre / privatere, intimere Atmosphäre / weniger Anspannung von Patienten / weniger Stress / andere Atmosphäre / ohne Hektik / privater / fühlt sich gut aufgehoben (+ kann sich entspannen) / schaffen einer guten Atmosphäre / Atmosphäre angenehmer	1
	packen an (nicht zauderlich) / weniger zaudernd / weniger Hemmungen / „Anpacken“	1
	mehr Kommunikation / direktere Kommunikation / Kommunikation ausgeprägter / redet mehr über Privates / small talk / mehr Nachfragen / bessere Kommunikation / kommunikativer / legen mehr Wert auf Kommunikation / bessere Möglichkeit mit dem Patienten zu kommunizieren / intensivere (vertraute) Gespräche / Kommunikation der verschiedenen Behandlungen bzw. Funktion der Gelenke / viel Kommunikation / erklärt mehr / Physiotherapeut redet während Behandlung mehr über Privates / umfassendere Kommunikation / persönliches Gespräch / reden mehr mit Patienten / „engere“ Gespräche / es wird mehr gequasselt / können ausführlich kommunizieren / mehr Gespräche auch über andere Themen	1
	verständlicher / besser verständliche Sprache / Physiotherapeut kann vielleicht besser auf „Patientenebene“ erklären / Gespräche sind näher dran am (Fach-)Verständnis des Patienten / weniger Fachsprache / weniger Fachlatein / versuchen länger mit Patienten zu reden + besser zu erklären / Therapeut spricht eher auf gleicher „sprachlicher Ebene“ / verwendet weniger Fachbegriffe / mehr „Laiensprache“, die der Patient besser versteht	1
	eingehender Kontakt / intensivere Beschäftigung mit Patienten als Mensch / mehr Bezug zum Patienten / mehr Eingehen auf Patienten / mehr Patientenbezug / besser Patienten kennen lernen / kennt Patient besser / individuellere Behandlung / patientenorientierter / intensivere Arbeit mit Patienten / sehr guter Patientenkontakt / mehr Kontakt / beschäftigt sich mehr mit Patienten / Physiotherapeut arbeitet intensiver mit Patient / gehen mehr auf Patienten ein / Personenbezug höher / intensiverer Kontakt / bessere Möglichkeit der Beziehungsbildung / können sich mehr auf Patienten konzentrieren / häufig bessere Kenntnisse über Patienten selbst / individuelle Möglichkeiten werden besser eruiert und gefördert	1
	mehr Zeit / mehr Zeit für Patienten / länger / mehr zeitliche Ressourcen / weniger Patientenkollektiv / weniger zeitbelastet / kein Zeitdruck / weniger Zeitdruck / weniger Zeitstress / zeitintensiverer Kontakt / längeren Kontakt / mehr Zeit bei den Kontakten / längere Behandlungsdauer / zeitintensiver / größerer zeitliche Rahmen / längerer Patientenkontakt / längere Untersuchungsdauer / Arzt hat weniger Zeit / zeitlich längerer Kontakt / mehr Zeitinvestition / haben ja ca. 20-40 min für einen Patienten / zeitliche Dauer länger	1

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Haltung/ Umgang	Nennungen	Punkte
	häufigerer Kontakt / Begleitung auf Genesungsweg in kürzeren Abständen mehrmals pro Woche / regelmäßige(re) Besuche / sieht Patient mit höherer Frequenz / über längeren Zeitraum / mehrere Termine / regelmäßiger / begleiten die Patienten in der Genesung / öfter / verfolgen den Ablauf der Krankheit / Umgang mit dem Patienten über längeren Zeitraum, auch im Verlauf der Krankheit / längere Begleitung des Patienten / häufiger Kontakt während längerfristiger Therapie / regelmäßig / langer Zeitraum / frequenterer Besuch / längeres Zeitintervall zur Behandlung / meist über längere Zeit	1
	(eher) auf einer Ebene / auf gleicher Ebene / auf Augenhöhe / geringere angenommene Statusdifferenz / kein Respektverhältnis wie bei Arzt-Patient / geringeres Gefälle (sozial) / keine Halbgötter in Weiß / Schwelle zwischen Physio + Patient ist geringer / weniger Angst + Respekt von Patienten / symmetrischere Kommunikation / Verhältnis auf einem Niveau / weniger abgehoben / weniger hierarchisches Verhältnis / weniger von oben herab / kein Kittel / kein Stethoskop / weniger Distanz / weniger distanziert / kein Hierarchiegefühl / „nahbar“ / nicht die typische Arzt-Patient-Beziehung / stehen eher auf einer Augenhöhe (keine Weißkittel-Distanz) / Physiotherapeut und Patient sind mehr auf einem Level / zugewandter, nicht so distanziert / vergleichsweise symmetrische Beziehung / Umgang auf gleichem Niveau / ohne Distanz / Barriere von „Halbgott in Weiß“ fehlt / Kommunikation auf gleicher Ebene / persönliche Distanz nicht so weit / Distanz auf persönlicher Ebene geringer / nicht so großes Wissensgefälle / weniger professionelle Distanz, mehr auf Augenhöhe	1
	engeres Verhältnis / näher / enger / persönlicheres Verhältnis / persönlicherer Zugang / persönlicher / bessere Beziehung (vielleicht) / persönlicherer Kontakt / enge(re) Beziehung / engere Bindung / intensivere Zusammenarbeit (mit Patienten) / eher Freund als Begleiter / freundschaftlich / größere Patientennähe / patientennäher / intimere Beziehung / oft „innigeres“ Verhältnis / vertraut(er) / (mehr) Vertrauen / vertrauensvoll / respektvolles Verhalten / größere Vertrauensbasis / Nähe / intimer Kontakt / gutes Verhältnis / engeres Vertrauensverhältnis / näherer Patientenkontakt / sehr persönlich / größeres Vertrauensbasis / größere Patientennähe / schnellerer „Beziehungsaufbau“ zwischen Patient und Physiotherapeut / Zusammenarbeit mit Patienten / näherer Umgang / engerer Kontakt / eher Vertrauensperson für persönliche Information / eine Art Trainer / vertrauensvoller Umgang / Patient ist Freund / bessere Bindung zum Patienten / stärkere persönliche Bindung / bessere Therapeuten-Patienten-Beziehung / höheres Vertrauen / viel Intimität / arbeiten mehr mit Patienten zusammen	1
	mehr Körperkontakt / intensivere körperliche Untersuchung / weniger Distanz bei körperlicher Untersuchung / weniger Berührungängste / (mehr) Berührungen / weniger physische Zurückhaltung / körperbetonter / Körper steht im Vordergrund / mehr (Arbeit) am Patient / gefühlvoller Körperkontakt / körperlicher Kontakt / mehr Kontakt zum Patienten beim Untersuchen / anfassen / Physiotherapeuten fassen Patienten an / handeln körperbezogener / sie fassen ihn öfter an / nahe körperliche Arbeit / weniger physische Zurückhaltung	1
	Absprachen mit Pflegeteam im Stationsablauf	0,5
	mehr Eingehen auf Patientenvorwissen	0,5

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Haltung/ Umgang	Nennungen	Punkte
	gut zureden / motivierend(er) / mehr Lob / weniger direktiv / unterstützender / hilfsbereiter	0,5
	psychologische Kenntnisse der Gesprächsführung / psychologische Aspekte (Schmerzwahrnehmung) / aktives Zuhören / hören Patienten zu	0,5
	weniger konkrete Aufklärung	0,5
	geduldiger / ruhiger / offener / Offenheit / ungezwungen / zugewandter / mehr Empathie / bessere Empathie / empathischer/ einfühlsamer / Rücksicht / ruhigeres Auftreten / mehr Ruhe / Einfühlgefühl / mehr Geduld / offener, ungezwungener Kontakt	0 [keine Punkte, da Persönlichkeitseigenschaften]
	Blick für das Offensichtliche, Untersuchung am Körper könnte bei Physiotherapeuten besser sein	0
	spezifischer, da Ausbildung in diesem Gebiet sicherlich besser	0
	herzlicher / Herzlichkeit / Freundlichkeit / netter / freundlich / witziger / stärker	0
	eher auf Moment gerichtet / fokussiert / genaueres Eingehen auf Beschwerden	0
	mehr Verständnis / nachsichtiger	0
	fundiert / fachlich fundiert	0
	Patient entkleiden	0
	Forderungen des Patienten / Patient hat mehr Einfluss / Patienten mit einbeziehen / patientenbezogen / Einbeziehen von Aussagen des Patienten	0
	mehr Engagement / setzen sich intensiver mit der Behandlung des Patienten auseinander / praktischer am Patient	0
	gewissenhafter / gründlicher / sorgfältiger / gefühlvolle(re)s Vorgehen / genauer / gründlicher, wissen eher was sie tun	0
	Selbstsicherheit / kompetentes Umgehen mit Patienten / sachlich / sicheres, routiniertes Vorgehen / zielgerichteteres Handeln (routinierter mit dem Fach meistens) / routinierter, da Abläufe klarer sind	0
	Wärme	0
	<i>Physiotherapeuten im Krankenhaus kommen für begrenzte Zeit zum Patienten und können keine gute Bindung aufbauen [Info ggf. zum Berichten]</i>	0
	Ratschlag & Anweisungen von Physiotherapeuten wird eher Folge geleistet	0
	Emotionen / Gefühl	0
	Patientenkontakt / Geduld / geduldig / Dialog mit Patient / Gespräch / Patientenbedürfnis / direkter Patientenkontakt / direkteres Verhältnis / lockeres Verhältnis	0
	problembezogener / zielorientiert / sicherer	0
	sicheren therapeutischen Umgang mit dem Patienten	0
	Taktgefühl	0
	Sympathie	0
	Menschenkenntnis	0
	Hören	0
	Umgang mit Patienten & Mitschülern / sicheren therapeutischen Umgang mit dem Patienten / sicheres & routiniertes Vorgehen / Arbeit am Patienten	0
	professionell / Arzt ist professioneller	0

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Haltung/ Umgang	Nennungen	Punkte
	Kommunikation untereinander/miteinander zu gering	0
	Zeit / Zeitmanagement	0
	effizient / strukturiert / intensiver / spezifischer / direkter / seltener / direkte Hilfe / aktiver / beschränkter / konzentrierter	0
	Einfühlsamkeit / Einfühlungsvermögen / Empathie / Gespräch / Gesprächsführung / Intermenschliches / interpersonelle Fähigkeiten / Kommunikation / Kommunikationsfähigkeit / Mitgefühl / mitfühlender Umgang / social skills / soziale Kompetenz / zwischenmenschliches „Wissen“ / Patientenkommunikation / Miteinbeziehen / Intermenschliches / direkter Kontakt / Patient wird stärker in die Behandlung + Untersuchung miteinbezogen / längerer Umgang auf „zwischenmenschlicher Ebene“ / Unterhaltung / nachfragen /	0
	geringeres Vertrauensverhältnis	0
	Menschlichkeit	0
	Wertschätzung	0
	persönliche Betreuung / eingeplante Termine / berücksichtigt sozialen Hintergrund des Patienten / Betreuungsverhältnis ist dadurch anders	0
	ärztliche Autorität spielt eine weniger große Rolle	0
	weniger Asymmetrie	0
	nur ein Patient / sehr individuell / individueller / höheres Beachten der Individualität	0
	mehr Fürsorge / Gefühl / Vorsicht / besserer praktischer Umgang / sozialerer Umgang mit dem Patienten / soziale Aspekte / praktischer Umgang / mehr Vertrauen in die praktischen Fähigkeiten / direkter / Körperkontakt / achten mehr auf das Wohlbefinden des Patienten / bessere Einschätzung der momentanen Situation / vertraulicher	0

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Sonstiges	Nennungen	Punkte
Sonstiges	bekommen für gleiche Zeit weniger Gehalt / kein Kostendruck (früher operieren zu müssen) / weniger auf den wirtschaftlichen Aspekt einer Behandlung fixiert	1
	strikte Zeitvorgabe (20 min) / Behandlung über die eigentliche Therapiedauer hinaus (Empfehlungen + Training zu Hause)	1
	weisungsgebunden / striktes Befolgen der Anweisungen + Therapievorschlag / weniger Verantwortlichkeit / Physiotherapeuten behandeln nach den Forderungen des Arztes / Umsetzung der indizierten Therapie / keine Entscheidung zur ärztlichen Therapie / keine Diagnose / gibt Vermutung aber, jedoch keine endgültige Diagnose → verweist auf Arzt / muss keine lebensentscheidende Dinge in der Therapie entscheiden / nicht diagnoseorientiert / weniger diagnose- als ergebnisorientiert / Ärzte müssen dies (= Krankheit) zuvor diagnostizieren / Patienten sind meist schon voruntersucht durch Arzt, keine Diagnosestellung / Physiotherapeut gibt bei Nichtweiterkommen der Therapie eher weiter, der Arzt bleibt aber auch bei Unsicherheiten der Hauptverantwortliche / Einschätzung vom Arzt als Grundlage / Weisungen werden vom Arzt an den Physiotherapeuten gegeben / weniger Diagnostik, mehr-eher Therapie / keine Diagnosestellung / weniger klinisch orientiert, mehr ergebnis- und behandlungsorientiert / konkrete Aufgabendefinition & -limitation	1
	andere Zielsetzung / anderes Therapieziel / anderes Behandlungsziel / anderes Ziel (Therapie) / Beschwerdelinderung / (bessere) Verlaufskontrolle möglich / bessere Verlaufsbeurteilung möglich / mehr auf Therapie spezialisiert / Fokus liegt auf Behebung der Krankheit + Verbesserung / Linderung schaffen / Heilung fördern / funktionelle Verbesserung durch Übungen / Besserung der Funktion durch physiotherapeutische Anwendungen / versucht konkret die Schmerzen zu behandeln / Ziel: Therapie / gezielteren Umgang mit Beschwerden des Patienten / andere Ziele / mehr fokussiert auf Rehabilitation & Symptomlinderung/ mehr auf Funktion + Gesundheit orientiert, weniger auf Krankheit & Schaden / funktionell orientiert / funktioneller / nicht so pathologisch ausgerichtet / funktionell gerichtet / Fokus auf Funktionswiederherstellung + Beschwerderuhe / Funktion und Nutzung im Alltag / mehr Fokus auf Lebenssituation, Arbeitsalltag, Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung / Ergonomie/ Fokus auf anatomischer Funktion / mehr Fokus auf Bewegung (als Ursache + Lösung) / Physiotherapeuten versuchen zu heilen, lindern etc./ Ärzte denken wohl mehr an Medizin, Physiotherapeuten an Funktion / mehr auf Teintegration denn auf Krankheit zentriert / Physiotherapeuten betrachten mehr den Bewegungsapparat, während Ärzte dies evtl. in einem größeren Kontext betrachten (auch metabolische Störungen) / funktionelle Schwerpunkte / ganz anderes Gebiet / mehr Konzentration auf körperliche Probleme des Patienten Genesung / konkretere Orientierung zur Bewältigung des Alltags / Fokus liegt auf Behebung der Krankheit + Verbesserung / Funktionalität herstellen steht im Vordergrund / weniger diagnostisch, eher therapeutisch / Physiotherapeut als Therapieausführer, Arzt als Diagnostiker / Physiotherapeuten sind evtl. stärker auf die Therapie ausgerichtet und auf die Entwicklung, die mit dem Patienten möglich ist, Ärzte machen meist eher Diagnose und überweisen bei Bedarf z.B. Therapie durch Physiotherapeuten, Bildgebung, OP, etc. / andere Schwerpunkte / Therapie, nicht Diagnostik / Augenmerk vermehrt auf langfristigem klinischen Verlauf und Alltagstauglichkeit / primär um	1

**Offene Fragen: Wissen der Medizinstudierenden über Physiotherapeuten
– Einzelpunkte – 14.06.2016**

Sonstiges	Nennungen	Punkte
	Rehabilitation + Therapie durchzuführen / völlig anderer Fokus der Untersuchung / andere Schwerpunkte: mehr auf Funktionalität achten als auf die Pathologie / ärztliche Untersuchung zur Diagnosestellung + Verlaufskontrolle, physiotherapeutische Untersuchung zur Behandlung + Verlaufskontrolle	
	abhängig vom Arzt → Hausarzt sicherlich weniger Wissen und diagnostische Differenzierung als Physiotherapeuten, ein Orthopäde allerdings würde vergleichbare Befunde erheben	1
	Patient bewegt sich mehr körperlich / mehr aktive Beteiligung des Patienten / mehr Untersuchung durch aktiven Patienten (keine rein passive Untersuchung)	1
	Aufklärung über Untersuchung / Heilungsverlauf erläutern	1
	primär symptomorientiert	0,5
	es geht um mehr „Kleinigkeiten“ die aber eine größere Rolle für die Lebensqualität des Patienten spielen	0,5
	langfristig durch Therapie keine OP	0,5
	Arztbrief / Diagnose des Arztes / Therapievorschlag	0,5
	anatomiebezogener beim Physio	0
	Ablauf geprägt auch durch Kommunikation als Phyiotherapie-Team	0
	Praxis besteht mehr aus Team -> andere Kommunikation	0
	Erfassung / Vorerfahrung mit dem Patienten	0
	häufige Probleme	0
	peinliche Plätze	0
	langsamer	0
	kommt auf die Person, nicht auf den Beruf an / die Umfrage kann nicht sinnvoll beantwortet werden, da man nicht generell von Ärzten sprechen kann, es wäre sehr verallgemeinernd	0
	interprofessionelle Fertigkeiten	0
Falsche Angaben	nicht gesamten Körper im Blick / Physiotherapeuten sind weniger ganzheitlich (Fixierung auf Gelenk) / Punkt basiert / Bezug auf nur „ein Problembereich“ / Physiotherapeut: ein Gelenk spezifisch, Arzt: kompletter Mensch + Körper	0
	aus meiner persönlichen Erfahrung, Unfähigkeit anatomische Varianten in ein Therapieprinzip einzubinden	0
	gründlicher im Vergleich zu Orthopäden	0
	OP-Indikationen werden anders gestellt	0
	Osteopathie	0
	Aufklären des Patienten	0
	Diagnose erstellen / Diagnostik	0
	größeres Interesse am Verlauf + Besserung der Krankheit / ergebnisorientierter	0
	gleiche oder niedrigere Stellung in Gesellschaft	0
	wenig Anamnese / weniger anamnestisch	0
	keine Innere Medizin, Psychosomatik / Psychosomatik weniger	0
	Physiotherapeut weniger fundiert	0
	steriles Arbeiten	0
	weniger negative Begegnungen	0
	Physio mehr aufs Gelenk, Ärzte mehr klinische Zeichen	0
	bessere anatomische Kenntnisse	0
	weniger Information über Krankheitsbild	0
	weniger Dokumentation	0

B5: Checkliste – Wissen der Physiotherapieschüler über Ärzte

Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte – Einzelpunkte – 23.06.2016

Bepunktungsschema

Unterteilung nach

- Wissen über Wissen
- Fertigkeiten
- Haltung/soziale Aspekte
- Sonstiges über Physiotherapeuten

Punktzahl	Kriterium für Punktvergabe	farbliche Markierung in Checklisten
1	eine richtige grundlegende Benennung von Kenntnissen und Fertigkeiten von Ärzten	
2	ein richtiges Detail, z.B. über spezifische Kenntnissen und Fertigkeiten von Ärzten	gelb
0,5	eine richtige, aber etwas unspezifische Benennung von Kenntnissen und Fertigkeiten von Ärzten bzw. Physiotherapeuten	grün
0,5	für je 2 recht unspezifische Benennungen von Kenntnissen über bzw. Fertigkeiten von Ärzten bzw. Physiotherapeuten innerhalb einer Kategorie (grüner Stichwörter in den Checklisten)	
0	zu allgemeine Stichworte, die auf Vertreter aller Gesundheitsberufe zutreffen (z.B. Wertschätzung, Menschlichkeit, Empathie, gängige Methoden)	grau
0	falsche Angaben	
0	vorurteilsbehaftete Angaben (z.B. herzlicher, nachsichtiger)	

Alles in dieser blauen Schrift sind Vergleiche zwischen Ärzten und Physiotherapeuten, die jedoch nur durch Umkehrschluss eine Aussage über Ärzte treffen

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Wissen	Nennungen	Punkte
Anatomie	theoretisches Wissen / verallgemeinertes Wissen über Gelenke	0
	allgemein Anatomie	1
	Anatomie / Aufbau / anatomische Lage der Strukturen / anatomischer struktureller Aufbau / anatomisches Kenntnisse / Anatomie (Gelenke / Muskulatur / Sehnen / Strukturen / Strukturverlauf / Nerven / Bänder / Gelenkstellung / Gelenkform) / Aufbau des Gelenks / Gelenkaufbau / anatomische Voraussetzungen / Wissen über z.B. 2-gelenkige Muskeln, die bei der Verkürzung die Bewegung einschränken können / welches Gelenk enthält welche Strukturen / Neuroanatomie / das gleiche Wissen (Anatomie) / anatomische Voraussetzungen / Kenntnis über Gelenk / Wissen über das Bewegungssystem / Wissen über die Struktur	je 2 0,5 [für je 2 grüne Nennungen]
	funktionelle Anatomie	1
	Anatomie funktionell / Wissen über Gelenkfunktion / Freiheitsgrade / funktionelle Zusammenhänge / funktionelles Wissen / funktionelle Kenntnisse / funktionales Basismaß / Gelenkmaße / Bewegungslehre / Beweglichkeitsnorm / genormte Gelenkmaße / Norm der Bewegungsausmaße / Normwerte der Gelenkbeweglichkeit / Normmaße der Gelenkbeweglichkeit / Bewegungsverständnis / Gelenkbeweglichkeit(en) / Dehnfähigkeit der Strukturen / Funktion von Gelenken / physiologisches Bewegungsausmaß / Wissen aus der FBL	
	Bewegungsachsen	1
	Biomechanik / Statik / mechanische Vorstellung des Gelenks	1
	aus Prep-Kurs	1
	Anatomieatlanten / Anatomie aus Bücher / aus Büchern / aus Lehrbüchern / in Büchern nachgelesenes Wissen / Fertigkeiten nach Lehrbuch	0,5
	Normwerte / Normmaße	0,5
Belastbarkeit	0	
ungenügendes funktionelles Wissen	0	
Physiologie	physiologisches Wissen / Pathophysiologie / physiologische Zusammenhänge / physiologische Kenntnisse bezüglich Schwellung, Rötung usw. / logische Zusammenhänge (anatomisch/physiologisch)	1 2
	Physik	1
	biologische Kenntnisse / Mikrobiologie	1
Krankheitslehre	Krankheitslehre / Krankheitsbilder / Pathologie / typische Befunde / die gängigsten Krankheitsbilder / typische + häufige Verletzungen mit ihren Symptomen / allgemeines Wissen aus Krankheitslehre / Gelenkkrankheiten / welche Krankheiten liegen vor + könnten vorliegen / spezielle Krankheitslehre / Wissen aus der AKL	1
	Schmerzsymptomatiken / Wissen über Gelenkkrankheiten und deren Behandlung / Fehlstellung	je 2
	Verletzungshäufigkeit / Häufigkeit der Verletzung	0,5
	Schwellung	0,5
	Rötung	0,5
	Entzündung / Entzündungszeichen	0,5
	Fraktur	0,5
	Ruptur (Bandstrukturen)	0,5
	Schmerzqualitäten können nicht unterschieden werden von Ärzten	0
	Wissen über diverse Begleiterscheinungen	0
was könnte es sein	0	

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Wissen	Nennungen	Punkte
Wissens- unterschiede	funktionelles Denken über Muskeln und ihre Ansätze fehlt	1
	kognitive Fähigkeiten / logisches Denken	1
	häufig bei Ärzten viel theoretisches Wissen vorhanden, aber nur sehr wenig praktisches Wissen (Umgang, Untersuchung, Hilfestellung am Patienten) / Physiotherapeuten sind praktischer, Ärzte theoretischer	1
	OP-Indikationen gegeben oder nicht / Zustand während OP / Bewertung evtl. älterer OP Verfahren	1
	Wissen über medikamentöse Einstellung / Schmerz-Medikamente / Medikation / Wissen um Medikamente / Schmerzmittel, wenns nicht besser wird, kommen sie in 4 Wochen wieder / schnell Überlegung für Medikamente	1
	Wissen eher aus den Pocket-Cards bzw. immer Assistenzärzte dabei, die gefragt werden	1
	Wissen durch Teamarbeit mit ihren Kollegen	1
	Wissen aber kaum handwerkliche Fertigkeiten	0,5
	Ärzte und Physiotherapeuten haben dasselbe Wissen	0
	denken nicht drüber nach warum es nicht geht / woran es liegen könnte	0
empirisches Wissen /	Wissenschaft / wissenschaftlich	0,5
	nutzen mehr Statistiken, wissenschaftliche Untersuchungen usw. / wissenschaftliche Kompetenz / gehen wissenschaftlich an die Aufgabe / gehen auf die medizinisch-wissenschaftliche Seiten der Krankheit ein	1
	unwissenschaftliches Vorgehen, keine Standardisierung	0
Erfahrung	Erfahrungswerte / Erfahrung / Erfahrung mit anderen Patienten / Erfahrungen mit vorherigen Untersuchungen	0,5
das Erlernte	Sachwissen / Vorlesung / Individualität des Patienten kommt an der Uni zu kurz bzw. ist kaum zu erlernen / je nachdem wie viel Praxiserfahrung sie bereits gesammelt haben / Anwendung des Erlernten / Was sie an der Uni gelernt haben / Wissen aus Studium / Wissen aus Fortbildungen / Wissen durch Teamarbeit mit ihren Kollegen / medizinische Kompetenz / medizinische Kenntnisse / medizinisches (Allgemein)Wissen / wenig Praxis im Studium / bekommen nur kurz praktische Beispiele vorgeführt / Schulmedizin / praktisches Arbeiten mit Dozent scheint nachlässig und zu knapp	0

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
Allgemeine Untersuchungstechniken	bestimmte Tests, um auf eine Pathologie zu untersuchen / diverse Provokationstests	1
	praktische Untersuchungen / Untersuchung am Gelenk praktisch / Untersuchungsmethoden / Gelenktests / Test & Untersuchungsverfahren / praktische Tests / Allgemein-Tests der Strukturen / allgemeine Tests	1
	Untersuchungen für Schmerzlokalisierung / Sensibilitätstests / Schmerzprovokation / Schmerztests / Untersuchungstechniken, um eine Vorstellung von der Schmerzursache zu bekommen	1
	Palpation / palpieren / Tastbefund / Weichteilbeschaffenheit durch Tasten beurteilen / palpatorische Fertigkeiten / tasten / evtl. nicht die gleichen palpatorischen Fähigkeiten	0,5
	Inspektion / Sichtbefund / nach Augenmaß wird Bewegung beurteilt / Anschauen des Gelenks / Augenmaß / Betrachtung / ansehen / kurz anschauen	0,5
	untersuchen oft nur bei Diagnosestellung und nicht bei täglicher Visite, verlassen sich auf andere Professionen	1

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
	Überprüfung der Beweglichkeit / Funktionsuntersuchung / Bewegungsausmaße / Bewegungsmaße / Bewegungsgrenzen / Bewegungslimitierung / Soll-Beweglichkeit / (grobe) Beweglichkeit / mögliche Gradzahlen (min. max.) / nehmen und bewegen / passives (Durch)Bewegen / aktives Bewegen / Bewegung des Gelenks / Umfangmessung / Vergleichen mit der Norm / Gefühl was Norm bzw. was pathologisch ist / (gelenktypische) Tests / genormte Tests / standardisierte Tests (für bestimmte Symptome) / Beweglichkeit testen / Ärzte schauen auf die Beweglichkeit / Gelenkmessung / spezifische Tests / Messungen / Schätzung der Beweglichkeitseinschränkung / Vergleich bzw. Vergleichswerte / Funktionstests / Bewegungsprüfung / praktische Ausführung der o.g. Tests / Gelenkmessung / spezielle Untersuchungen / schauen ob alles im Normbereich liegt / durchbewegen	1
	Neutral-Null-Methode	1
	Endgefühl / Bewegungsrichtung / kein Endgefühl / Gelenkspiel / Joint- Play des Gelenks / Endgefühl-Palpation nicht vorhanden	1
	Winkelmessung / Gelenkmessung mit Winkelmesser	1
	Kraftmessung	0,5
	Stabilitätstests / Stabi-Tests / Bändertests (allgemeine Tests der Strukturen) / testet Bänder, Strukturen, Gelenk, Muskulatur /	1
	Beweglichkeitsüberprüfung mit und ohne Belastung	1
	Reflexe testen / Reflextest	1
	Statik prüfen / Statik des Patienten betrachten	1
	Stabilität	0,5
	Reflexe	0,5
	Spezifische Untersuchungen / Wissen über Nervenleitfähigkeitstests / Nerventests / Nervenüberprüfung	2
	manuelle Untersuchung / manuelle Prüfung / manuelle Techniken / mit Händen / manuell anschauen	0,5
	Untersuchungsmethodik auf Verletzungsmechanismus abgestimmt	1
	Muskeltests / muskuläre Einschränkungen / Muskelfunktionsprüfung	1
	Überprüfung der Blutversorgung	1
	Muskelkraft	0,5
	Mobilisation auf eine andere Weise	0,5
	Goniometer	0,5
	Vorher, Nachhertests	0
	intensivere praktische Untersuchung	0
	eher enger untersuchen	0
	Beweglichkeit / bewegen / 2 Hände, 1 Gelenk – nehmen und bewegen	0
	allgemeine Fertigkeiten, die sie im Studium erworben haben	0
	Kraft	0
	taktil / manuell	0
Diagnostik	Diagnose stellen / diagnosefixiert / Diagnostik / klinische Diagnostik (Tests) / mehrere diagnostische Möglichkeiten / allg. mehr Untersuchungsmöglichkeiten / mehr Möglichkeiten mit der Diagnostik / Ärzte oft mehr Fachwissen in Sachen Diagnose / Ärzte haben mehr Hintergrundinformation bzgl. Diagnose / sehr auf Diagnosen und Lösungen fokussiert / sehr diagnostische Untersuchung / möglichst schnell eine Lösung für das Problem finden / schnelle Diagnosestellung	1
	stellt Diagnose oft ohne ausreichende Untersuchung / nehmen aus	0

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
	Aussagen der Patienten zu schnell Schlussfolgerungen + Diagnosen erkundigen sich bei Visite über Gesundheitszustand	0
	kommt auf den Arzt an, ob er noch via Palpation bzw. Gelenktests Verständnis einbringt oder via bildgebende Verfahren / diagnostische Verfahren / bildgebende Verfahren / hauptsächlich bildgebende Verfahren / Röntgen(bilder) / CT / MRT / Ultraschall / Sonographie / benutzt Hilfsmittel zur Untersuchung / bildgebende Verfahren interpretieren / Ärzte ziehen mehr computergestützte Untersuchungen heran / Besprechen von bildgebenden Verfahren / mithilfe von Geräten / bildgebende Maßnahmen / Einsatz von Geräten und Technik / maschinelle Befundung / maschinelle Unterstützung / diagnostizieren eher über Geräte / Diagnostik hauptsächlich über Bilder / technische Diagnoseverfahren / technische Verfahren / Untersuchungstechnik / Untersuchungsgeräte / Befund wird hauptsächlich durch Bilder festgestellt / teilweise Einsatz von technischen Geräten / stellen durch bildgebende Verfahren eine Diagnose / andere Untersuchungen noch wichtig (mehr als beim Physiotherapeuten) / Berufung auf bildgebende Verfahren / größerer Verlass auf bildgebende Verfahren / evtl. mehr Verlass auf bildgebende Verfahren, da diese selbst verordnet werden können / verlässt sich mehr auf bildgebende Mittel / Arzt: verlässt sich eher auf bildgebende Verfahren / Vermutungen bzw. Rückschlüsse durch z.B. vorangehende Bildgebung / „Auftrag“ gerätgestützter Untersuchung (MRT etc.) / spezielle Geräte / Ärzte beziehen sich oft auf Bildgebung und analysieren diese / Untersuchen erfahrungsemäß nicht per „Hand auflegen“ sondern verlassen sich eher auf bildgebende Verfahren / mehr technisches Equipment und Auswertung dieser Daten / oft Verlass auf technische Hilfsmittel / primär: bildgebende Verfahren / andere Möglichkeiten (Röntgen ...) / verlassen sich viel auf Röntgen, MRT ...	1 2 0,5 [für je 2 grüne Nennungen]
	Überweisung / überweisen schnell an andere Fachärzte	1
	Beurteilen meist mit normalen Sichtbefund und Röntgenbildern usw.	1
	Hilfsmittel / Geräte / viele Geräte / Technik / Physios untersuchen eher „mit den Händen“	0,5
	diagnostische, technische Geräte bedienen / technische Ausbildung	0,5
	Laboraten / Laborwerte	0,5
	beziehen sich mehr auf Fakten, die sie geliefert bekommen	0,5
	auch begrenzt in diagnostischer Sicht	0
	Nebendiagnosen bleiben oft vernachlässigt	0
	nur Feststellung der Krankheit nicht aber Besserungsvorschläge	0
	verlassen sich auf wenige Fakten zum Stellen einer Diagnose	0
praktische Fähigkeiten / Behandlungs techniken	OPs / OP-Techniken / OP-Verfahren / Operationen / arthroskopische Untersuchung / Bewertung evtl. älterer OP-Verfahren / operative Versorgung	1
	Puls / Blutdruckkontrolle	1
	Perkussion	1
	manuelle Fertigkeiten / Handarbeit / Hand-Hand-Koordination / praktische Handgriffe / schnelle, praktische Griffe / Fertigkeiten um Gelenkkrankheiten zu erkennen + behandeln / manuelles Bewegen	1
	dieselben Techniken wie Physiotherapeuten / die gleichen die auch die Physios anwenden / sie wenden die ähnlichen Techniken an wie ein Physiotherapeut / allgemein beide Untersuchungstechniken ähnlich	1
	kaum Bezug zu eigener Körpermechanik bzw. Ausgangsstellung des	1

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
	Patienten / arbeiten nicht ökonomisch / nicht körperschonend / unökonomisches Handling / schlechte Bodymechanik / schlechtes Handling für Patient und Arzt / unökonomische Handanlage / unökonomische Körperhaltung / mehr Kraft / viel Kraft / bewegen „einfach“ das Gelenk -> kein Handling vorhanden / keine Ökonomie für eigenen Körper der Ärzte / kein körperschonendes Arbeiten / Physiotherapeuten haben ggf. ein besseres Handling / Physio legt mehr Wert auf ökonomisches Arbeiten	
	untersuchen durch die Kleidung	1
	achten nicht auf Schmerzgrenzen, wollen nur schnell vorgegebenes Ziel (z.B. nach OP) erreichen / achten weniger auf Schmerz	1
	führen weniger Tests durch / weniger Tests / nicht variantenreich / manuell wird nicht viel untersucht, oftmals 2, 3 Tests / Testen selbst wenig / Physios haben mehr praktische Handgriffe / Physios wenden mehrere Tests an	1
	z.T. selbst nicht über weiterlaufende verbotene Bewegung informiert / Ärzte nehmen kaum Rücksicht auf weiterlaufende Bewegungen / wenden keine funktionellen Ketten an / keine Beobachtung von weiterlaufenden Bewegungen / keine Widerlagerung weiterlaufender Bewegung	1
	es mangelt an Fingerspitzengefühl / weniger Feingefühl / ruckartige Bewegung / gröbere Vorgehensweise / ohne Gefühl an Palpation / wenig(er) routiniert / grobes Handling / grobe Palpation / unvorsichtig / auf Muskeln bzw. Schwellungen werden keine Rücksicht genommen / ggf. keine Rücksicht auf schmerzauslösende Faktoren / weniger komfortabel im Griff / etwas groberer Umgang / grober Umgang bei feinen Tests / Ärzte sind manchmal grober (z.B. Fundusstand Uterus „bohren“ Ärzte einfach rein, Physios gehen langsam Schicht für Schicht tiefer) / Arzt fasst Patient forscher an, fragt nicht, ob er bzw. sie den Patienten anfassen darf / z.B. beim Fundusstand testen gehen Ärzte unsanfter ran als Physiotherapeuten / gröber, weniger speziell / weniger sorgsam / manchmal bzw. teilweise etwas forsch / sie nehmen das Gelenk z.B. KG [Kniegelenk] einfach irgendwie in die Hand (KG hängt einfach durch) / Physiotherapeuten haben mehr Feingefühl & mehr Übung / Physiotherapeuten sind im Handling einfühlsamer, vorsichtiger und sicherer	1
	wenig Dynamik – Patienten werden häufig im Liegen untersucht	1
	andere Grifftechniken / Grifftechniken anders / Grifftechniken variieren stark bzw. sind bei Ärzten nicht vorhanden / unterschiedliche Grifftechniken / verschiedene Grifftechniken	2
	schnelle Verfahren / Schnellchecks	1 2
	oft nur auf 1 Gelenk konzentriert / angrenzende Gelenke werden ausgelassen / 1-Punkt-fixiert / beziehen sich nur auf Gelenk, das Schmerzen verursacht / missachten die anderen Gelenke, die im Zusammenspiel mit dem betroffenen Gelenk stehen / übersehen oft Gesamtzusammenhang / betrachten nicht den kompletten Patienten / untersuchen nur auf das Gelenk bezogen / schauen sich Gelenk nur an, bewegen es aber nicht / setzen sich nur mit dem aktuellen Problem auseinander und nicht mit dem ganzen Menschen / nur auf einen Körperabschnitt begrenzt / sehen oft nur das Gelenk an sich / betroffenes Gelenk / Ärzte konzentrieren sich oft nur auf eine Sache und	0,5

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
	<p>lassen viel außen vor / lokal begrenzt / beziehen sich punktuell auf die Untersuchung des Gelenks / oft ohne Berücksichtigung des Patienten im Gesamtbild / sehr lokal – untersucht wird dort, wo Schmerzen sind, nicht dort, wo die Ursache herkommen kann / wird nicht als „Ganzes“ gesehen / nur auf das Gelenk bezogen untersuchen / untersuchen oftmals nur die Stelle die Probleme bereitet / betrachten den einzelnen Körperregionsbereich / Patient wird nur anhand von Befunden und Diagnosen behandelt / nicht ganzheitlich / häufig nicht auf alle Problemstellungen hörend, sondern sich auf ein Symptom stürzend, wenn Bsp der Rücken weh tut, meist keine Rücksicht auf Ursache global, sondern Suche nur lokal nach der Ursache / es wird das Problem in seinem Ausmaß behoben, allerdings nicht dessen Ursache bzw. Wurzel / mehrere Strukturen bzw. Gelenke untersuchen / denken weniger an Strukturen, die damit in Zusammenhang stehen / Ärzte untersuchen nur ein Teil (Hauptproblem) / Patient wird oft nicht als „Ganzes“ betrachtet, sondern oftmals nur da wo der Schmerz herkommt / Physio sieht den gesamten Menschen nicht seine einzelnen Erkrankungen / wir können daher mehr auf den Patient als gesamtes eingehen / Physiotherapeuten betrachten die Gesamtheit / PT schauen auf den ganzen Menschen / PT: Patient wird als gesamtes Bild betrachtet / PT: eher wird der ganze Mensch gesehen / PT: ganzen Patient betrachten / Physio achtet nicht nur auf das Gelenk, sondern auch auf den Patienten an sich & den restlichen Körper / PT: Mensch wird ganzheitlich betrachtet / Physios sehen mehr das ganze Bild / weitere Auswirkungen des Gelenks auf den gesamten Bewegungsapparat / wir versuchen den Menschen drum herum zu sehen / Physios betrachten mehr den ganzen Patienten, Ärzte evtl. nur das betroffene Gelenk</p>	
	<p>Übersehen von Aspekten beim schnellen Vorgehen / nicht so gründliche Untersuchung / manchmal ungenaue Untersuchung / eher ungenau / Sicht- und Tastbefund eher oberflächlich / oft viel allgemeiner / eher oberflächlich für Überblick / oberflächlicher / (keine Zeit) für differenzierte Tests / übersehen vllt. manchmal Dinge und setzen falsche Diagnosen / Ärzte nehmen kaum Rücksicht auf Genauigkeit des Ergebnisses / Ärzte haben alle Fertigkeiten nicht so ausführlich gelernt wie Physiotherapeuten / oftmals untersuchen Ärzte in Krankenhäuser sehr verallgemeinert / Arzt konzentriert sich nur auf das Krankheitsbild / nicht so ausführlich wie beim PT / teilweise weniger ausführliche Messungen von z.B. Gelenkstellung angrenzender Gelenke / aber auch unsauber, nicht umfassend / eventuell zu schnell / ungenauer bei der Analyse de Bewegungssystems / Physiotherapeuten gehen mehr in die Tiefe / Physiotherapeut untersucht differenzierter im Vergleich zum Arzt / Genauigkeit ist bei den PT höher / Physiotherapeuten können ihre Untersuchung individuell anpassen / genauere Untersuchungen von Physios / Physiotherapeut tastet genauer / Physio schaut sich das Gelenk genauer an -> bei Belastung etc. / Physios haben oft mehr Erfahrung, wie man ein geschädigtes Gelenk testet / Physios sind etwas genauer und prüfen mehr nach / PT: ausführlicher untersuchen</p>	0,5
	<p>weniger funktionell / achtet wenig auf das Funktionelle / wenig funktionelle Untersuchung auf reiner Strukturebene</p>	0,5
	<p>unsicheres Anfassen des Gelenks bzw. der Untersuchung / eher unsichere Griffe / Unsicherheit beim Untersuchen / wissen meist nicht</p>	0

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Fertigkeiten	Nennungen	Punkte
	mehr ihre Hände einzusetzen / Unsicherheit aufgrund von fehlendem + mangelndem Erlernten / kaum handwerkliche Fertigkeiten / kein fachgerechter Umgang mit Gelenken + Muskeln / sehr ungeübt / theoretisches Fachwissen ungeübt an Patient übertragen / sie nehmen es meist schnell in die Hand, ohne ein anderes Gelenk zu sichern, was meist nötig wäre / Physiotherapeuten kennen die einzelnen Handgriffe der Untersuchung in- und auswendig / Physiotherapeuten haben mehr Übung und arbeiten praktischer	
	versuchen die Theorie in der Praxis anzuwenden / theoretisches Wissen muss in der Praxis durchgeführt werden / auswendig gelernte Untersuchungsmethoden / praxisbezogen	0
	manuelle Therapie	0
	arbeiten eher schematisiert / Untersuchung nach Vorschrift / schematische Untersuchungstechniken / streng nach Schema	0
	möchte nur volles Ausmaß der momentanen Bewegung erfahren / sehen im Moment nur die Sache	0
	was haben sie gesehen	0
	Gelenksicherung / gelenkorientiert	0
	kein guter Tastsinn	0
	Griffe	0
	achten nicht auf Patienten	0
	Arzt untersucht in mehreren Bereichen / der gesamte Mensch	0
	Arzt: auf hysiologischer Ebene begrenzt und der Sicht	0
	nicht ausreichend / nur das Nötigste / nicht so umfangreich / ungenau(er) / schlechte praktische Fertigkeiten / unvollständiger / nicht ausreichend und reproduzierbar / sie haben viel weniger Übung in der Handhabung zur Untersuchung / schauen einmal, drücken einmal und fertig / schnell, schnell was in die Akten schreiben bzw. daraus lesen / weniger Handhabung / nicht viel Praktisches / undifferenziert bei Untersuchung	0
Anamnese	Anamnese (sehr kurz) / Angaben des Patienten / Unfallhergang / Vorerkrankungen / Hintergrundwissen (Akte) / mehr Hintergrundwissen / Anamnesegespräch / durch Fragen am Patient / Aussagen des Patienten, Dokumentation der Pflege / befragen den Patienten / genauer und größeren Überblick über Allgemeinzustand des Patienten	1
	Patientennebendiagnosen / Nebendiagnosen	1
	Schmerzanamnese / Schmerzerfragung	1
	keine Familien- und Krankheitsanamnese	0
	keine Befragung auf psychische Leiden	0
	PT: längere Anamnese, mehrere Differentialdiagnostik bzw. eingehende	0
	Patientenbefragung findet sehr unterschiedlich statt	0
	spezifische Infos	0
	Erfragung der häuslichen Situation + soziales Umfeld wird von Physios eher erfragt	0
	mehr Ja/Nein Fragen	0
	Befragung / Fragen / ärztliche Untersuchungen enthalten weniger und eher die gleichen Fragen	0

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Haltung/ Umgang	Nennungen	Punkte
Umgang / social skills	größere Distanz zum Patienten / (eher) distanziert / sind oft nicht so zugewandt zum Patienten / etwas zu distanziert / gewisse Distanz / Distanz / sind nicht auf Patienten-Ebene / mehr Autorität / 2 Ebenen / Patienten haben mehr Respekt vor Ärzten / respektvollerer Umgang / mehr Respekt von Patientenseite / höheres Vertrauen von Seiten der Patienten / sie bekommen mehr Respekt von den Patienten / Ärzte sind nicht so nah am Patienten / Physio ist näher am Patienten / PT geht möglichst oft auf Höhe des Patienten / PT sind „näher am Menschen dran“ / PT sind öfter und näher am Patienten / PT Untersuchungen sind „direkter“ am Patienten	1
	keine Rücksicht auf andere Berufsfelder (kein Abwarten während Pfleger/PT Geh. läuft) / nehmen keine Rücksicht auf Pflege oder Physios wenn diese gerade im Zimmer sind	1
	klärt über diagnostisch nachgewiesene Befunde auf	1
	benutzen viele Fachwörter / Fachsprache / fachliche Kommunikation / reden Fachjargon / keine patientengerechte Kommunikation / oft mehr Fachbegriffe -> Verständlichkeitsprobleme / kaum Patientensprache / versuchen es ihnen nicht wirklich zu erklären bzw. alles auf Fachchinesisch / oft keine Patienten gerechten Erklärungen / reden nur fachchinesisch / Ärzte erklären dem Patienten oft in einer Fachsprache, die Patienten nicht verstehen / sehr fachlich / Patientensprache wird gelernt / erklären anders, evtl. sogar patientengerechter	1
	sachlich / rational / auf Fakten reduzierte Aussagen / eher trocken / förmlicher / bleiben sachlich / sachorientiert -> wie kann der Patient am schnellsten entlassen werden / sehr faktenbezogen / eher Fakten / Verhältnis ist eher nüchtern als zu den Physios	1
	haben weniger Zeit / knappe Zeitplanung / hat meistens keine Zeit / Zeitdruck / wirken oft sehr von der Zeit getrieben / keine Zeit / Ärzte haben weniger Zeit als Physios / nimmt sich nicht so viel Zeit / kaum Zeit / Zeitmangel / Arzt ist meist unter Zeitmangel / größter differenzierender Faktor ist die Untersuchungs- bzw. Behandlungszeit / Tempo / kurz, knapp, wenig Zeit / stressiger / Physio lässt sich mehr Zeit / wir haben mehr Zeit / PT nimmt sich Zeit / PT: für den Patienten Zeit nehmen / Physios haben oft mehr Zeit für die Patienten um ggf. auch ungeklärte Fragen des Patienten zu erklären / Physios haben i.d.R. mehr Zeit / Physiotherapeuten sind länger beim Patienten / Physio betreut den Patienten länger / PT therapieren und haben daher längeren Kontakt zum Patienten / Physiotherapeuten haben täglichen Kontakt zu dem Patienten und mehr Zeit / Physiotherapeuten haben mehr Zeit für den Umgang mit den Patienten, Ärzte eher weniger	1
	schlechte Erreichbarkeit für Rückfragen / nehmen sich keine Zeit für Rückfragen bzw. fragen nicht danach / Hintergrundwissen fehlt manchen Physiotherapeuten (Verlauf OP, weitere Maßnahmen)	1
	kurzgefasst / schnell(er) / schnelles Vorgehen / Hoppla hopp / es muss alles sehr schnell gehen / (viel) schneller / muss schnell arbeiten / es muss alles sehr schnell gehen / Ärzte machen kurz ihre Tests und weg sind sie / kürzer / oft nur kurzes vorbei“rauschen“ / schnelle Visite – kaum Zeit um auf das Problem richtig eingehen zu können / kurz gebunden / kürzeres Gespräch / bei Ärzten kommen Erklärungen teilweise zu kurz / Fragen von Patienten werden notdürftig geklärt / machen alles sehr schnell und hudelig / weniger Worte / ärztliche Untersuchung ist kürzer / Ärzte behandeln Patienten kürzer / erklärt +	1

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Haltung/ Umgang	Nennungen	Punkte
	sagt nicht viel / schnell abgewickelt / knappe Kommunikation / knappe Information / schnellere Untersuchung / kurze Untersuchungsdauer / kürzere Untersuchungsdauer / schnelle Betrachtung bzw. Untersuchung / schnelle Untersuchung / kurze knappe Untersuchung / Gespräch ist sehr kurz gehalten / Ärzte halten sich sehr kurz / wenig kommunikativ / Arzt erklärt weniger / präzises und schnelles untersuchen / schneller und effektiver / sind recht kurz angebunden / zeitliche Begrenztheit / kurze Antworten auf Fragen des Patienten / nur das Nötigste wird geäußert / wollen den körperlichen Schaden möglichst schnell beheben / Ärzte reden weniger / <i>Physiotherapeuten haben immer ein offenes Ohr für Patienten und erklären viel / Physios sprechen mehr mit ihm / Physio hört Patient geduldig zu / Physiotherapeuten geben mehr Ruhe mit in die Behandlung</i>	
	Ärzte hören nicht so sehr auf das, was die Patienten sagen, sondern verlassen sich auf das, was sie selbst sehen können	1
	gehen nicht auf die Ängste und Fragen der Patienten ein / geht nicht auf Patient ein und deren Fragen / Patient kommt kaum zum Sprechen / hören nicht genug zu / hören oft nicht zu / geben kaum Möglichkeit zu fragen / gehen nicht auf Fragen ein / gehen dabei auch nicht immer so genau auf den Patient ein / gehen wenig auf den Patienten ein / hören dem Patienten zu ohne auf seine Gefühle wirklich einzugehen / <i>Physio geht mehr auf die Äußerungen des Patienten ein / PT hört sich an, was Patient zu sagen hat / Physios: hören zu</i>	0,5
	nicht so persönlicher Umgang / unpersönlichere Beziehung / nicht so persönlich / unpersönlicher / wenig persönlicher Kontakt / wenig vertraulicher Umgang / Ärzte bauen nicht dieselbe interpersonelle Bindung zum Patienten auf wie Physiotherapeuten / wenig Wissen über private Probleme / weniger Kontakt (zu Patienten) / nicht sehr miteinander vertraut / das Verhältnis von Patient zum Physio besser als das zu den meisten Ärzten / <i>Physiotherapeuten haben oftmals einen besseren Draht zum Patienten als Ärzte / Physiotherapeuten eher vertraulich / aufgrund dessen können die Patienten oft eine größere Bindung zu den Therapeuten aufbauen / Physiotherapeuten sind auf sozialer Ebene vertrauter, viele Patienten haben ein gutes Bild von Ärzten, deshalb auch dort ein guter Umgang, jedoch nicht so vertraut wie bei Physios / Physios: mehr auf den Patienten einzugehen -> Behandlung persönlicher / (mehr Zeit), um den Patienten kennen zu lernen / Physios gehen mehr auf den Patienten ein / Physiotherapeuten sind persönlicher / Physiotherapeuten arbeiten auf einer vertrauensvolleren und alltagsbezogeneren Ebene / PT: Vertrauensverhältnis / PT Untersuchung: bringt bereits Vertrauen/Impulse für Therapie</i>	0,5
	keine Erklärung für den Patienten während der Untersuchung / Arzt sagt nicht, was er wann macht / Ärzte erklären oftmals nicht genau, was sie machen bzw. die Ergebnisse der Tests erst im Nachhinein	0,5
	hands-off / wenig Körperkontakt / weniger hands-on / weniger praktisch direkt am Patienten mit hands-on / weniger Kontakt (Körper) / legen kaum Hand an / wenig bzw. kurzes Handanlegen / mehr auf Abstand / körperliche Distanz / <i>PT fasst Patient an / Physios legen mehr „Hand an“ / PT haben intimeren Kontakt zum Patienten / PT: intimerer Kontakt / PT verlässt sich mehr auf das, was er mit den Händen ertastet bzw. testet</i>	0,5
	belehrend / halten sich oftmals für allwissend / oft herablassend / denken	0,5

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Haltung/ Umgang	Nennungen	Punkte
	sie wissen viel mehr / viele Ärzte verhalten sich sehr erhaben, da sie denken in ihrem Fachgebiet fast alles zu wissen	
	hochnäsig(er) / arroganter / herablassend / von oben herab / allgemein: Ärzte überheblich	0
	gefühlskalt / nicht so empathiefähig / nicht so einfühlsam / nicht gefühlvoll / Einfühlungsvermögen fehlt / weniger Einfühlungsvermögen / wissen wenig über Gefühle des Patienten / fühlen nicht mit / oft nicht so einfühlsam in Bezug auf die momentane Situation des Patienten / „kalt“ / kühler / eher kühl / Arzt versucht nicht, sich in den Patienten hineinzufühlen / nicht gefühlvoll / oberflächlich / Arzt versucht nicht, sich in den Patienten hineinzufühlen / sorgt sich nicht / ohne Rücksicht auf den Patienten zu nehmen oder zu überlegen, ob das für den Patient auch sinnvoll ist bzw. er damit umgehen oder besser zurechtkommt / ohne Rücksicht auf das Wohlbefinden des Patienten / kaum Rückfragen nach Gefühl der Patienten / sind sehr direkt / sorgt sich nicht / Ärzte bleiben auf professioneller Ebene, Physios hingegen fühlen mit / höhere Empathie, Verständnis, Offenheit, auch wenn Antworten absurd erscheinen / Physiotherapeuten eher verständnisvoll + mitfühlend / Physiotherapeuten handeln mehr auf menschlicher Ebene	0
	schaffen keine Vertrauensbasis / nicht patientenbezogen / nicht an Patient angepasst / weniger personenbezogen / weniger Bezug zum Patienten / Patient wird wenig bis kaum miteinbezogen / wenig auf den Menschen bezogen / weniger auf Patienten direkt angepasst / weniger Patienten zugewandt	0
	nehmen sich keine Zeit für eine differenzierte Diagnostik / keine Zeit sich in Ruhe Gelenke anzuschauen, andere Techniken anzuwenden / nicken eine Untersuchung schnell ab / keine Differenzialdiagnose von Ärzten selbst	0
	geben nicht so viele Informationen weiter / kaum Information des Patienten / Gespräch ist wenig informativ + hilfreich / oft sehr oberflächlich, wenig Informationen werden an Patient mitgeteilt / lässt Patient häufig mit ungeklärten Fragen zurück / Patient bekommt nicht viele Informationen / Patient hat kaum Zeit etwas zu fragen / Physio informiert sich mehr	0
	wenig sympathischer Umgang	0
	wirkt unerreichbar / wirkt abwimmelnd / nicht so offen / schroff	0
	wirkt selbstsicherer / wirkt etwas sicherer	0
	(sehr) professionell / standardisiert / wirkt etwas professioneller / geringere Professionalität aufgrund geringerer Übungszeit	0
	nicht herzlich / soziale Kompetenz / soziale Intelligenz / scheinen weniger soziale Kompetenz zu haben / Arzt fragt nicht, ob er/sie den Patienten anfassen darf / Physio bittet höflich damit Patient sich auszieht / mehr Rücksicht auf die Intims- + Privatsphäre des Patienten	0
	unpersönlich / nicht persönlich / kein vertrautes Verhältnis zwischen Arzt und Patient / kein persönliches Verhältnis / kein persönlicher Umgang / mit Physio ist der Umgang vertrauter	0
	der Patient wird (muss?) mehr zum Objekt, nicht zum Mensch / Patient als Objekt mit Symptomen analysiert / weniger menschenbezogen / leider kein menschlicher Umgang / [Patient] wirkt manchmal eher wie ein Objekt / [Ärzte betrachten Patient] mehr als Objekt	0
	sehen oft weniger den Menschen dahinter / oftmals abgestumpft / bauen nicht so gut interpersonelle Bindung zum Patienten auf / für Arzt: Patient gefühlt eine Nummer / sie geben den Patienten eine gewisse Nummer & kümmern sich nicht um den Patienten selbst / beim Arzt wird Patient wie am Fließband behandelt / wenig Mühe / weniger Zuwendung / zu wenig Zuwendung / Ärzte wenden sich dem Patienten nur so wenig wie	0

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Haltung/ Umgang	Nennungen	Punkte
	möglich zu / PT: volle Aufmerksamkeit / Physios: mehr Zuwendung	
	gute Schauspieler bei Halbwissen	0
	aggressiv gegenüber Patienten / machen mehr Druck auf Patienten / macht einfach („warnt“ Patient nicht vor) / PT: Patient wird nicht überrumpelt	0
	robust / länger	0
	grob / sehr groblastig / klar und deutlich / reduziert / einfach(er)	0
	Mensch bzw. soziale Situation wird kaum beachtet	0
	Kommunikation / kein Zuhören / kein Kontakt / hören dem Patienten nicht zu / nicht zuhören / kommunizieren auf zwischenmenschlicher Basis / hören dem Patienten kaum zu / allgemeines Gerede (Floskeln etc.) / geht nicht auf Patient ein und deren Fragen	0
	zielorientiert / strukturierter / objektiv / genau / praktisch	0
	Zeit / z.B. gehen die Ärzte schneller dran / Zeitfaktor / Zeit füreinander	0
	wenig Aufklärung / Ä: klären den Patienten nicht auf / keine bzw. dürftige Aufklärung dem Patient gegenüber / klären den Patienten nur unzureichend bzw. unverständlich auf / sagen + machen was sie im Kopf haben, ohne den Patienten vorher aufzuklären / mehr Aufklärung	0

Sonstiges	Nennungen	Punkte
Sonstiges	müssen Fließbandarbeit leisten / schauen mehr auf die Kosten als auf das Wohl bzw. die Verbesserung des Patienten / wollen schnelle Heilung (Spritzen, OP) lieber als Physiotherapie verschreiben / arbeiten im „Akkord“	1
	Rezepte / weisungsbefugt / setzt Vorgaben und Behandlung fest / treffen im Endeffekt die Entscheidung / entscheiden allein (negativ) / dürfen sagen, was Sache ist / Überweisung an PT / Ärzte stellen Störung fest -> PT	1
	keine Zeit - es geht ums Geld / viel Druck	1
	sehr „Pharma“-orientiert	1
	Ärzte sind auf Fachgebiete spezialisiert / Ärzte sind meist auf ihr Problemgebiet fixiert / zu fachbezogen	1
	krankheitsbezogen / gehen mehr speziell auf Krankheit ein weniger auf Gesamtbild / der Arzt denkt mehr an die Pathologie / betrachtet eher die Krankheit / für Ärzte nur das medizinische Krankheitsbild des Patienten wichtig, nicht die Gesamtsituation	1
	Immer aber auch das Gegenteil! = sauber, ordentlich, gründlich (seltener) / je nach Erfahrung -> erfahrener Arzt schnelle Diagnose im Vergleich zum unerfahrenen Physio und umgekehrt / je nach Berufserfahrung / das ist sehr unterschiedlich, je nach Ausbildungshöhe und Erfahrung des Arztes und seiner Persönlichkeit, arbeiten diese sehr unterschiedlich	1
	weißer Kittel	0,5
	symptomorientiert / Ärzte eher sehr Problem orientiert mit Fokus auf Diagnostik / zu diagnostisch / nur die Diagnose + Symptome / diagnose- + befundorientiert / nur auf Symptome bedacht / symptomorientierte Untersuchung, v.a. Krankheitsbild und lediglich Symptome abfragen	0,5
	Physios kümmern sich auch im sozialen Umfeld um Patienten (Hilfsmittel etc.) / es wird auffallend mehrheitliche auf soziale Aspekte bei den Physios eingegangen	0,5

**Offene Fragen: Wissen der Physiotherapieschüler/innen über Ärzte
– Einzelpunkte – 23.06.2016**

Sonstiges	Nennungen	Punkte
	überschnelles Weiterleiten an Radiologen	0
	Fragen Sie 10 Orthopäden nach der Wichtigkeit der langen Bizepssehne ... und 0 sagen Ihnen man braucht sie nicht	0
	PT: ICF-Behandlung	0
	Physiotherapeuten stärker auf Problem der Diagnose fokussiert, was diese für Patient & Alltag bedeutet; mehr auf Verständnis von Patient über Problematik bedacht.	0
	Belastung durch Beruf & Hobby	0
Falsche Angaben	Bewegungsrichtung (konkav/konvex)	0 PT-spez. Wissen
	angepasste Lagerung	0
	nicht funktionell / Physiotherapeut legt Augenmerk auf Funktion	0
	keine praktischen Erfahrungen	0
	keine Statikbetrachtung	0
	keine Ganganalyse	0
	Gangschule	0
geringe Professionalität aufgrund geringerer Übungszeit	0	

C1: Fragebogen C (Version für Medizinstudierende)

MUSTER

EvaSys

Einschätzung - Lernen in interprofessionellen Gruppen (Med-Version)

Electric Paper
EVALUATIONSSYSTEME

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
Zukunft. Seit 1386.

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
mit diesem Fragebogen bitten wir Sie, im Rahmen der Studie zur Wirksamkeitsüberprüfung des Lehrformats „interprofessionelle Übungseinheit“ Ihre Erfahrungen im Hinblick auf die Gruppenarbeit in Ihrer interprofessionellen Gruppe während der Übungseinheit wiederzugeben.
Die Befragung erfolgt anonym. Wir bitten Sie, jede Frage möglichst offen und spontan zu beantworten. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Überlegen Sie nicht, welche Antwort den „besten Eindruck“ machen könnte, sondern antworten Sie so, wie es für Sie persönlich zutrifft. Ihre Antworten werden anonym über einen individuellen Teilnehmer-Code ausgewertet, den Sie nachfolgend selbst erstellen.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mira Mette, unter der E-Mail: mira.mette@medma.uni-heidelberg.de.

1. Einwilligung zur Teilnahme an der Studie: Wirksamkeitsüberprüfung des Lehrformats „Interprofessionelle Übungseinheit“

- 1.1 Wir benötigen Ihr Einverständnis, damit wir Ihre Antworten in der Studie berücksichtigen können. Ihre Daten werden anonym unter Ihrem Teilnehmer-Code gespeichert und ausgewertet. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen. Sind Sie damit einverstanden, an der Studie teilzunehmen?
- Ja Nein

2. Erstellung des Teilnehmer-Codes

- 2.1 Zur Code-Erstellung geben Sie bitte die folgende Buchstaben-Zahlen-Kombination in Blockbuchstaben an:
1. Stelle: **2. Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter (falls unbekannt: X)**
 2. Stelle: **2. Buchstabe des Vornamens Ihres Vaters (falls unbekannt: Y)**
 3. Stelle: **2. Buchstabe Ihres eigenen Geburtsortes**
 4. Stelle: **2. Buchstabe Ihres eigenen Vornamens**
 5. Stelle: **Letzte Zahl Ihres eigenen Geburtsmonats**
 6. Stelle: **Letzte Zahl Ihres eigenen Geburtsjahrs**

.....

(Beispiel: Anne wurde in Ulm am 17.03.1995 geboren. Ihre Eltern heißen Helene und Hermann. Teilnehmer-Code: **EELN35**)

3. Allgemeine Fragen

- 3.1 Sind Sie männlich oder weiblich? männlich weiblich
- 3.2 Wie alt sind Sie?
.....

4. Interprofessionelle Gruppenarbeit mit Physiotherapieschülern

- | | | | | | | | | |
|-----|---|--------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|
| 4.1 | Wie wohl haben Sie sich in Ihrer Gruppe gefühlt? | sehr unwohl | <input type="checkbox"/> | sehr wohl |
| 4.2 | Wie sympathisch fanden Sie die Physiotherapieschüler in Ihrer Gruppe? | sehr unsympathisch | <input type="checkbox"/> | sehr sympathisch |
| 4.3 | Wie gut haben Sie zu den Physiotherapieschülern in Ihrer Gruppe gepasst? | sehr schlecht | <input type="checkbox"/> | sehr gut |
| 4.4 | Wie intensiv fanden Sie den Austausch zwischen Medizin-studierenden und Physiotherapieschülern in Ihrer Gruppe? | sehr schwach | <input type="checkbox"/> | sehr stark |
| 4.5 | Wie viel Spaß hat Ihnen die Zusammenarbeit in der interprofessionellen Gruppe gemacht? | sehr wenig | <input type="checkbox"/> | sehr viel |
| 4.6 | Wie zufrieden waren Sie, mit Physiotherapieschülern in einer Gruppe zu lernen? | sehr unzufrieden | <input type="checkbox"/> | sehr zufrieden |
| 4.7 | Wie gerne würden Sie mit Physiotherapieschülern zu einer anderenThematik zusammen lernen? | sehr ungern | <input type="checkbox"/> | sehr gern |

MUSTER

5. Ihr eigenes Kommunikationsverhalten in der interprofessionellen Gruppe

- | | | | | | | | | |
|-----|--|-------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|
| 5.1 | Wie oft haben Sie bei einem Physiotherapieschüler nachgefragt, um eine genauere Erklärung seines Beitrags zu bekommen? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 5.2 | Wie oft haben Sie einen Beitrag eines Physiotherapieschülers z.B. durch Beispiele verdeutlicht? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 5.3 | Wie oft haben Sie einen Beitrag eines Physiotherapieschülers ergänzt? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 5.4 | Wie oft haben Sie einen Beitrag eines Physiotherapieschülers inhaltlich verbessert? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 5.5 | Wie oft haben Sie verschiedene Beiträge in der Gruppe verglichen? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 5.6 | Wie oft haben Sie Unterschiede oder Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Beiträgen herausgearbeitet? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |

6. Kommunikationsverhalten der Physiotherapieschüler in Ihrer interprofessionellen Gruppe

- | | | | | | | | | |
|-----|--|-------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|
| 6.1 | Wie oft hat ein Physiotherapieschüler bei Ihnen nachgefragt, um eine genauere Erklärung Ihres Beitrags zu bekommen? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 6.2 | Wie oft hat ein Physiotherapieschüler einen Beitrag eines Medizinstudierenden z.B. durch Beispiele verdeutlicht? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 6.3 | Wie oft hat ein Physiotherapieschüler einen Beitrag eines Medizinstudierenden ergänzt? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 6.4 | Wie oft hat ein Physiotherapieschüler einen Beitrag eines Medizinstudierenden inhaltlich verbessert? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 6.5 | Wie oft hat ein Physiotherapieschüler verschiedene Beiträge in der Gruppe verglichen? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 6.6 | Wie oft hat ein Physiotherapieschüler Unterschiede oder Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Beiträgen herausgearbeitet? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |

7. Lernzuwachs und Nutzen

- | | | | | | | | | |
|-----|---|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 7.1 | Wie viel Neues über Physiotherapeuten haben Sie durch Gespräche mit den Physiotherapieschülern erfahren? | sehr wenig | <input type="checkbox"/> | sehr viel |
| 7.2 | Wie viel Neues über Physiotherapeuten haben Sie durch Beobachten der Physiotherapieschüler erfahren? | sehr wenig | <input type="checkbox"/> | sehr viel |
| 7.3 | Wie nützlich wird Ihre Teilnahme an dieser gemeinsamen Übungseinheit für Ihre berufliche Arbeit sein? | wenig nützlich | <input type="checkbox"/> | sehr nützlich |
| 7.4 | Bitte benoten Sie anhand der deutschen Schulnotenskala Ihre Zufriedenheit mit der Übungseinheit insgesamt. | | <input type="checkbox"/> |

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

C2: Fragebogen C (Version für Physiotherapieschüler)

MUSTER

EvaSys

Einschätzung - Lernen in interprofessionellen Gruppen (Physio-Version)

Electric Paper
EVALUATIONSYSTEME

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
Zukunft. Seit 1386.

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
mit diesem Fragebogen bitten wir Sie, im Rahmen der Studie zur Wirksamkeitsüberprüfung des Lehrformats „interprofessionelle Übungseinheit“ Ihre Erfahrungen im Hinblick auf die Gruppenarbeit in Ihrer interprofessionellen Gruppe während der Übungseinheit wiederzugeben.
Die Befragung erfolgt anonym. Wir bitten Sie, jede Frage möglichst offen und spontan zu beantworten. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Überlegen Sie nicht, welche Antwort den „besten Eindruck“ machen könnte, sondern antworten Sie so, wie es für Sie persönlich zutrifft. Ihre Antworten werden anonym über einen individuellen Teilnehmer-Code ausgewertet, den Sie nachfolgend selbst erstellen.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mira Mette, unter der E-Mail: mira.mette@medma.uni-heidelberg.de.

1. Einwilligung zur Teilnahme an der Studie: Wirksamkeitsüberprüfung des Lehrformats „Interprofessionelle Übungseinheit“

- 1.1 Wir benötigen Ihr Einverständnis, damit wir Ihre Antworten in der Studie berücksichtigen können. Ihre Daten werden anonym unter Ihrem Teilnehmer-Code gespeichert und ausgewertet. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen. Sind Sie damit einverstanden, an der Studie teilzunehmen?
- Ja Nein

2. Erstellung des Teilnehmer-Codes

- 2.1 Zur Code-Erstellung geben Sie bitte die folgende Buchstaben-Zahlen-Kombination in Blockbuchstaben an:
1. Stelle: **2. Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter (falls unbekannt: X)**
 2. Stelle: **2. Buchstabe des Vornamens Ihres Vaters (falls unbekannt: Y)**
 3. Stelle: **2. Buchstabe Ihres eigenen Geburtsortes**
 4. Stelle: **2. Buchstabe Ihres eigenen Vornamens**
 5. Stelle: **Letzte Zahl Ihres eigenen Geburtsmonats**
 6. Stelle: **Letzte Zahl Ihres eigenen Geburtsjahrs**

.....

(Beispiel: Anne wurde in Ulm am 17.03.1995 geboren. Ihre Eltern heißen Helene und Hermann. Teilnehmer-Code: **EELN35**)

3. Allgemeine Fragen

- 3.1 Sind Sie männlich oder weiblich? männlich weiblich
- 3.2 Wie alt sind Sie?
.....

4. Interprofessionelle Gruppenarbeit mit Medizinstudierenden

- | | | | | | | | | |
|-----|--|--------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|
| 4.1 | Wie wohl haben Sie sich in Ihrer Gruppe gefühlt? | sehr unwohl | <input type="checkbox"/> | sehr wohl |
| 4.2 | Wie sympathisch fanden Sie die Medizinstudierenden in Ihrer Gruppe? | sehr unsympathisch | <input type="checkbox"/> | sehr sympathisch |
| 4.3 | Wie gut haben Sie zu den Medizinstudierenden in Ihrer Gruppe gepasst? | sehr schlecht | <input type="checkbox"/> | sehr gut |
| 4.4 | Wie intensiv fanden Sie den Austausch zwischen Medizinstudierenden und Physiotherapieschülern in Ihrer Gruppe? | sehr schwach | <input type="checkbox"/> | sehr stark |
| 4.5 | Wie viel Spaß hat Ihnen die Zusammenarbeit in der interprofessionellen Gruppe gemacht? | sehr wenig | <input type="checkbox"/> | sehr viel |
| 4.6 | Wie zufrieden waren Sie, mit Medizinstudierenden in einer Gruppe zu lernen? | sehr unzufrieden | <input type="checkbox"/> | sehr zufrieden |
| 4.7 | Wie gerne würden Sie mit Medizinstudierenden zu einer anderen Thematik zusammen lernen? | sehr ungern | <input type="checkbox"/> | sehr gern |

MUSTER

5. Ihr eigenes Kommunikationsverhalten in der interprofessionellen Gruppe

- | | | | | | | | | |
|-----|--|-------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|
| 5.1 | Wie oft haben Sie bei einem Medizinstudierenden nachgefragt, um eine genauere Erklärung seines Beitrags zu bekommen? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 5.2 | Wie oft haben Sie einen Beitrag eines Medizinstudierenden z.B. durch Beispiele verdeutlicht? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 5.3 | Wie oft haben Sie einen Beitrag eines Medizinstudierenden ergänzt? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 5.4 | Wie oft haben Sie einen Beitrag eines Medizinstudierenden inhaltlich verbessert? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 5.5 | Wie oft haben Sie verschiedene Beiträge in der Gruppe verglichen? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 5.6 | Wie oft haben Sie Unterschiede oder Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Beiträgen herausgearbeitet? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |

6. Kommunikationsverhalten der Medizinstudierenden in Ihrer interprofessionellen Gruppe

- | | | | | | | | | |
|-----|--|-------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|
| 6.1 | Wie oft hat ein Medizinstudierender bei Ihnen nachgefragt, um eine genauere Erklärung Ihres Beitrags zu bekommen? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 6.2 | Wie oft hat ein Medizinstudierender einen Beitrag eines Physiotherapieschülers z.B. durch Beispiele verdeutlicht? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 6.3 | Wie oft hat ein Medizinstudierender einen Beitrag eines Physiotherapieschülers ergänzt? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 6.4 | Wie oft hat ein Medizinstudierender einen Beitrag eines Physiotherapieschülers inhaltlich verbessert? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 6.5 | Wie oft hat ein Medizinstudierender verschiedene Beiträge in der Gruppe verglichen? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |
| 6.6 | Wie oft hat ein Medizinstudierender Unterschiede oder Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Beiträgen herausgearbeitet? | sehr selten | <input type="checkbox"/> | sehr oft |

7. Lernzuwachs und Nutzen

- | | | | | | | | | |
|-----|--|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 7.1 | Wie viel Neues über Ärzte haben Sie durch Gespräche mit den Medizinstudierenden erfahren? | sehr wenig | <input type="checkbox"/> | sehr viel |
| 7.2 | Wie viel Neues über Ärzte haben Sie durch Beobachten der Medizinstudierenden erfahren? | sehr wenig | <input type="checkbox"/> | sehr viel |
| 7.3 | Wie nützlich wird Ihre Teilnahme an dieser gemeinsamen Übungseinheit für Ihre berufliche Arbeit sein? | wenig nützlich | <input type="checkbox"/> | sehr nützlich |
| 7.4 | Bitte benoten Sie anhand der deutschen Schulnotenskala Ihre Zufriedenheit mit der Übungseinheit insgesamt. | | <input type="checkbox"/> |

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!